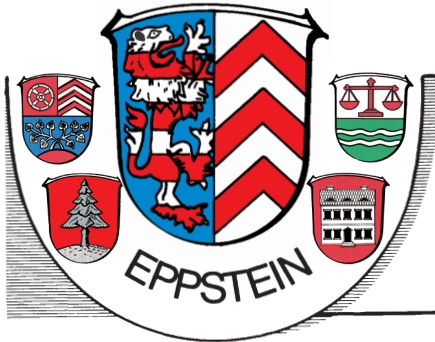


Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 27. Juni 2024

Nr. 26 / 74. Jahrgang

Burg-Lauf, Night Sports und Festspiel-Premiere

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 19 Uhr **Treffen des Fairtrade-Netzwerks** im „Alten Spritzenhaus“ in Ehlhalten. Zum letzten Konzert vor der Sommerpause ist die Band **The Bluesanovas** in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof zu Gast (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Um 14 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal wegen des **37. Eppsteiner Burg-Laufs** (Start ist um 19.20 Uhr am Sportplatz der TSG Eppstein) mit verlängerter Öffnungszeit. Von 16 bis 19 Uhr **„Bike-Kitchen“**, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Um 20.45 Uhr Treffen am Ende der Hainkopfstraße zur **Siebenschläfer-Wanderung** mit dem BUND.

Samstag: 18 bis 22 Uhr **Open air Night Sports** der Jugendarbeit auf dem Sportplatz des TuS Niederjosbach. Zur **Premiere der Burgfestspiele** um 19.30 Uhr zeigen die Burgschauspieler das Stück „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“ auf Burg Eppstein.

Sonntag: Die SPD Eppstein lädt um 10.30 Uhr zum **Boule-Turnier** auf den Platz an der Wildsächser Straße in Bremthal. Nach dem Gottesdienst in St. Jakobus Vockenhausen (11 Uhr) beginnt gegen 12.45 Uhr am Pfarrheim das **Mitbringfest** der Kirchengemeinde. Insbesondere Neubürgerinnen und Neubürger sind dazu eingeladen.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt auf den Terminkalender auf www.eppsteiner-zeitung.de. Dort stehen zahlreiche Veranstaltungen und Termine bis zum Jahresende.



Bevor es in die Burg hinein geht, erklärt Burgführer Ralf Großkopf (li.) der Klasse 3c der Burg-Schule Besonderheiten der Altstadt wie den Toilettenerker an der unverputzten Fachwerkfassade von Burgstraße 51, gut sichtbar von dem Rondell am westlichen Burgaufgang (siehe auch Seite!). Mit der Altstadt, ihrer historisch gewachsenen Struktur und der modernen Verkehrsentwicklung beschäftigen sich auch Ortsbeirat und Stadtentwicklungsausschuss. Foto: ccl

Kataster und noch ein Konzept

Zu einer gemeinsamen Sitzung lädt die Stadt den Eppsteiner Ortsbeirat und den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am Donnerstag, 4. Juli, um 19 Uhr in den Bürgeraal im Bürgerhaus in der Rosserstraße 21a ein. Thema der gemeinsamen Sitzung ist ein Mobilitätskonzept, das für die Eppsteiner Altstadt in Auftrag gegeben wurde. Ausdrück-

lich zu der öffentlichen Sitzung hinzugeladen sind Mitglieder der Initiative „Eppstein lebt“, die vor einigen Jahren Ideen für eine Verbesserung der Verkehrssituation in Alt-Eppstein entwickelt hatten. Sie wurden laut Magistrat bei der Konzepterstellung mit einbezogen.

Mit einem neuen Mobilitätskonzept erhofft sich die Stadt praktikable Vorschläge und hat Mittel aus dem Landesprogramm Zukunft In-

nenstadt bereitgestellt. Beauftragt wurde die Ingenieurgesellschaft für Verkehr- und Stadtplanung in Hanau. Sie beschäftigte sich mit der „historisch und bautechnisch gewachsenen vorherrschenden Situation“ und den Herausforderungen für den Verkehr in der Altstadt, so die Stadt. Die Experten sollten die Entwicklung der vergangenen Jahre, insbesondere die Zunahme des Verkehrs in ihr Konzept mit einbeziehen und beispielsweise untersuchen, inwieweit andere Parkraumkonzepte umsetzbar sind oder neue Fahrbeziehungen geschaffen werden können, um die Altstadt zu entlasten. Bisher wurden Vorschläge, wie eine Einbahnstraßenregelung für einen Teil der Burgstraße oder der Ausbau der Kurmainzer Straße zur Entlastung der Burgstraße im Rahmen eines kleinen Baugebietes abgelehnt. **Weiter S. 10**

Hört, hört! Sucht ihr einen attraktiven Beruf mit Zukunft?

Wir suchen eine/n AZUBI

zum/zur **Hörgeräteakustiker/-in** (m/w/d)
zum 1.8.2024

1. Lehrjahr 1000 €, 2. Lehrjahr 1100 €, 3. Lehrjahr 1200 €
und **nie arbeitslos werden...**

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen

Tel. 06127 9999232 E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 29. Juni bis 6. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 1. Juli.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 1. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 2. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 3. Juli,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hesenring); am **Donnerstag, 4. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hesenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 5. Juli.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 3. Juli: Betti Stybani, 94 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

29. Juni: **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.

30. Juni: **Dr. Philipp Krug**, ☎ (06195) 7257755, Siemensstr. 17, Kelkheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Eintritt auf Burg Eppstein erhöht sich

Zum 1. Juli passt die Stadt Eppstein die Eintrittspreise auf Burg Eppstein an. Erwachsene zahlen statt 4 nun 5 Euro, Kinder statt 1,50 nun 2,50 Euro. Für Eppsteiner Schulklassen oder Mitglieder des Burgvereins ist der Eintritt wie bisher frei. Die Einnahmen durch Eintrittsgelder dienen der Erhaltung der Burg.

Problem mit Smartphone oder Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 3. Juli, eine offene Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können sich Interessierte im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss, beraten lassen. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei Hilfe an.

Die Stadt Eppstein bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Burg-Lauf: Straßensperrung

Anlässlich des 37. Eppsteiner Burg-Laufs am Freitag, 28. Juni, wird es notwendig, die nachfolgend genannten Straßen in Eppstein vorübergehend für den gesamten Fahrzeugverkehr zu sperren: Auf dem Bienroth/Friedrich-Ebert-Straße (Verbindungsstraße zwischen Vockenhausen und Eppstein), Auf dem Wingertsberg, Rossertstraße, Burgstraße, Burkhardweg und Mendelssohnstraße.

Die Sperrung erfolgt in der Zeit von etwa 19 bis 20.30 Uhr. Der Verkehr wird durch die Polizei und Ordnungskräfte geregelt. Es wird gebeten, deren Anweisungen Folge zu leisten.

Für die zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung erforderlichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen bittet die Stadt Eppstein um Verständnis.

Sperrungen: Zufahrt „Eppenhainer Weg“ zu „Auf dem Bienroth“

Aufgrund der Herstellung eines Wasser- und Kanalanschlusses wird die Zufahrt vom Eppenhainer Weg zur Straße Auf dem Bienroth vor dem Grundstück Eppenhainer Weg Nummer 13 in der Zeit vom 1. bis 10. Juli voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

...des Alten Fischbacher Wegs

Aufgrund des Ausbaus mit Glasfaserkabel und der damit zusammenhängenden Asphaltierung muss in der Zeit bis 5. Juli der Alte Fischbacher Weg voll gesperrt bleiben. Die Arbeiten werden täglich um etwa 8 Uhr beginnen und enden gegen 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist eine Zufahrt eingeschränkt möglich.

Burgstraße, Poststraße, Untergasse

Ebenfalls wegen des Ausbaus mit Glasfaser werden zwischen Montag, 1. Juli, und dem 10. August die westliche Burgstraße abschnittsweise, die Poststraße und Untergasse voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die östliche Burgstraße. Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf die Parkplätze gegenüber des Stadtbahnhofs, an der B 455 und an der Bogenstützmauer abzustellen. Die zeitliche Befristung der Parkplätze wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

...Straße Am Herzchain

Wegen des Neubaus eines Wohnhauses wird die Straße Am Herzchain in Vockenhausen vor Haus Nummer 10 vom 8. Juli bis 30. September für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über den Birkenweg und Rossertweg.

...Bornstraße (Dorfplatz) und Alte Schulstraße

Wegen der Kerb der Kerbegesellschaft Amor 1978 wird die Bornstraße einschließlich Dorfplatz vor dem Alten Rathaus, Verwaltungsstelle sowie die Alte Schulstraße von der Einfahrt Wiesbadener Straße bis zur Friedrichstraße von Mittwoch, 17. Juli, 17 Uhr, bis Donnerstag, 25. Juli, 18 Uhr, für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer in den betroffenen Gebieten um Verständnis und Beachtung.

Schließung der städtischen Kitas in den Sommerferien 2024

Gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein i. V. m. dem 1. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein sind die städtischen Kindertagesstätten in Bremthal und Niederjosbach in den Sommerferien in der Zeit von Montag, 15. Juli, bis einschließlich 2. August geschlossen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

RÜCKSICHTNAHME IN FELD UND FLUR

Erntezeit in unserer Region

Die Stadt Eppstein nimmt die Erntezeit als Anlass, um nochmals auf das Verhalten in Feld und Flur hinzuweisen. Gelegentlich wird verkannt, dass wir ohne die Landwirtschaft keine Lebensmittel zur Verfügung haben und die Supermarktregele leer wären. Felder und Wiesen sind der Arbeitsplatz der Landwirte, dies gilt es respektvoll zu behandeln. **Die Stadt Eppstein steht hinter den örtlichen Landwirten und bittet die Bürgerinnen und Bürger um Rücksichtnahme und Verständnis.**

Folgende Hinweise zum Schutz von Feld und Flur und der Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Landwirte sind zu beachten:

- Grundsätzlich sind die Wege nicht zu verlassen und es besteht ein ganzjähriges Verbot für das Betreten der Felder und Wiesen, da dort hochwertige Lebensmittel für Menschen und Tiere produziert werden.
- Gewähren Sie den Landwirten Vorrang.
- Da nur bei trockenem Wetter geerntet werden kann, sind die Landwirte auch an Sonn-/ Feiertagen und bis in die Abend-/Nachtstunden auf Ihren Feldern und Wiesen. Gerade wenn Regen angesagt ist, müssen Sie die Zeit nutzen, um Ihre Ernte einzufahren.
- Entwenden Sie kein Obst, Gemüse oder Getreide, dies ist Eigentum der Landwirte.
- Gehen Sie respektvoll mit den Anbauflächen und Lebensmitteln um.
- Entsorgen Sie Hundekot sowie Haare in den bereitgestellten Mülleimern.
- Führen Sie Ihren Hund an der Leine.



Herausgeber und V.i.S.d.P.: Der Magistrat der Stadt Eppstein, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein
Gestaltung und Foto: Stadt Eppstein.

Burgschauspieler eröffnen Festspiele

Die Proben für die Premiere der Burgfestspiele laufen auf Hochtouren. Ihren Text für das neueste Stück „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“ haben die Burgschauspieler inzwischen verinnerlicht, ebenso die Gesten und zahlreichen Gags. Die Kostüme sitzen und die barocke Perücken-Haarpracht ist, nach kurzfristigem



**Burg-
festspiele**
Eppstein

Bei der Probe der Burgschauspieler geht's zur Sache. Die Molière-Komödie lebt von derben Späßen und Situationskomik. Am Samstag ist Premiere.
Foto Ralph Bachmann

Wechsel in der Maske, bei Profi Gisela Swiderski in den besten Händen. Die Eppsteinerin hat als Friseurin und Maskenbildnerin am Stadttheater Gießen jahrelang Erfahrung mit der Maske.

Die Komödie „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“ lebt von derben Späßen und drastischer Situationskomik, in der das Publikum stets besser informiert ist als die Figuren des Stücks – ein Vergnügen auch für die Burgschauspieler, die ihr komödiantisches Talent dabei voll ausspielen können.

Zum Inhalt: Titelheld Sganarelle ist ein ausgesprochener Trunkenbold und Grobian und verprügelt zudem regelmäßig seine Frau Martine. Die hat es mittlerweile so satt und sinnt auf Rache. Gelegenheit findet sie bei einer zufälligen Begegnung mit der Dienerschaft der reichen adligen Madame Géronte, die auf der Suche nach einem Arzt ist, der die Tochter von ihrer vermeintlichen Stummheit heilen soll.

Martine behauptet spontan, Sganarelle sei ein kundiger Heiler, der seine berufliche Existenz aber gerne verleugne. Die Diener zwingen Sganarelle in das Haus von Madame Géronte und der Arzt wider Willen fügt sich in sein Schicksal und findet sogar immer mehr Gefallen an dem Spiel.

Wer den Spaß nicht verpassen möchte, hat an vier Abenden die Gelegenheit die Aufführung der Eppsteiner Burgschauspieler zu sehen. Premiere ist am Samstag, 29. Juni. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, im Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach, unter www.frankfurt-ticket.de, unter dem QR-Code oder an der jeweiligen Abendkasse ab 18.30 Uhr auf der Burg. Informationen über das komplette Programm der Burgfestspiele, Eintrittspreise sowie Vorverkaufsstellen sind auf der Homepage www.eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein einzusehen. Der Veranstaltungskalender liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, im Museum der Burg und im Verlag der Eppsteiner Zeitung aus.

eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein einzusehen. Der Veranstaltungskalender liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, im Museum der Burg und im Verlag der Eppsteiner Zeitung aus.

Karten für „Sganarelle“ zu gewinnen

Unsere Leser haben die Chance auf Freikarten: Wir verlosen **vier Mal zwei Karten** für die letzte Aufführung der Burgschauspieler am Sonntag, 7. Juli, unter den Einsendern, die uns **bis Montag, 1. Juli**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Sganarelle“** schicken. Die Gewinner der Verlosung werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Link zu frankfurtticket.de

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin einen/eine

Diplom-Ingenieur:in (FH/TH) Fachrichtung Tiefbau/ Straßenbau (m/w/d) (in Teilzeit)

Sie haben ein Bauingenieurstudium oder eine vergleichbare Ausbildung mit Erfolg absolviert und bereits mehrere Jahre im Bereich Tiefbau/Straßenbau gearbeitet?

Sie haben die Fähigkeit, Tiefbaumaßnahmen, Neubau- und Instandsetzungsarbeiten im Bereich Straßen, Kanal, Wasserversorgung, Wege, konstruktiver Ingenieurbau und Gewässer zu planen, auszuschreiben und zu überwachen? Sie kennen das öffentliche Vergabewesen und die Bestimmungen der VOB und wollen Ihre beruflichen Kenntnisse erweitern?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus-politik/stadt-eppstein-ihr-arbeitgeber/>

Einladung zum Neubürgertreffen

Zum zweiten Mal lädt die Stadt Eppstein neue Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Kennenlernetreff auf den Wochenmarkt ein und zwar am Freitag, 12. Juli, von 16 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz an der Talkirche.

Das Treffen kurz vor den Sommerferien findet in einem lockeren, ungezwungenen Rahmen statt. „Schließlich wollen wir uns als Mitbürger begegnen und ins Gespräch kommen“, so Bürgermeister Alexander Simon. Vertreterinnen und Vertreter der Eppsteiner Vereinsringe und der Freiwilligen Feuerwehr werden ebenfalls vor Ort sein. Partner und Kinder sowie Nachbarn und Freunde sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 3. Juli 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15. Mai 2024
3. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer für den Haupt- und Finanzausschuss
4. Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH/Bericht der Geschäftsführerin
5. Digitalisierung/Sachstand
6. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. Juli 2024
- 6.1 Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
- 6.2 Grundsteuerreform in Hessen – Umsetzung des Hessischen Grundsteuergesetz ab 1. Januar 2025
7. Mitteilungen des Magistrats

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksneuordnung und Ankauf am Bahnhof Eppstein
2. Verkauf von Teilflächen städtischer Grundstücke in der Gemarkung Vockenhausen; hier: Eppenhainer Weg II
gez. Dr. Christian Weiser,
Ausschussvorsitzender

Sitzung des Ortsbeirates Eppstein

Am Donnerstag, 4. Juli 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eppstein um 19.30 Uhr im Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein statt. Die Ortsbeiratssitzung beginnt nach der gemeinsamen Sitzung des ASU und Ortsbeirates Eppstein, frühestens jedoch um 19.30 Uhr.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Mai 2024
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
5. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
6. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/ Kenntnisnahme der Verwendung der Zuwendungen und ergänzender Verwendungsbeschluss
7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
8. Mitteilungen des Magistrats
9. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Eva Waitzendorfer-Braun,
Ortsvorsteherin

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinsame Sitzung des ASU und des Ortsbeirates Eppstein

Am Donnerstag, 4. Juli 2024, findet die nächste öffentliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des Ortsbeirates Eppstein um 19 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rosserstraße 21 a, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Wahl eines Sitzungsleiters für die gemeinsame Sitzung
3. Wahl eines Schriftführers für die gemeinsame Sitzung
4. Mobilitätskonzept für die Eppsteiner Altstadt
gez. Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin
gez. Franziska Sehr,
Ausschussvorsitzende

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Donnerstag, 4. Juli 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rosserstraße 21 a, 65817 Eppstein statt. Die Ausschusssitzung beginnt nach der gemeinsamen Sitzung des ASU und Ortsbeirates Eppstein, frühestens jedoch um 19.30 Uhr.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. Mai 2024
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. Juli 2024
- 3.1 Landesprogramm Zukunft Innenstadt/ Kenntnisnahme der Verwendung der Zuwendungen und ergänzender Verwendungsbeschluss
- 3.2 Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
- 3.3 Zentrale Wasserenthärtungsanlage für Eppstein/Ergebnis zum Prüfauftrag
- 3.4 Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Sachstand
- 3.5 Sachstand zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
- 3.6 Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Sachstandsbericht IV
- 3.7 Stromnetzausbauvorhaben UltraneT: Anhörungsverfahren in der Planfeststellung
4. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
5. Geo-Informationen-System/Vorstellung
6. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Schulwegsicherung im Bereich der Comeniusschule
7. Mitteilungen des Magistrats
gez. Franziska Sehr,
Ausschussvorsitzende

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Am Donnerstag, 4. Juli 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13. Mai 2024
3. Wahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4. Wahl der Schriftführerinnen für den Sozial- und Kulturausschuss
5. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. Juli 2024
- 5.1 Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
- 5.2 Sommerferienprogramm Jugendarbeit 2024
- 5.3 2. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein
- 5.4 3. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Eppstein vom 14. Juli 2018 über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein.
6. Mitteilungen des Magistrats
gez. Konstantin Piotrowski,
Ausschussvorsitzender

BürgerBus Eppstein

täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Ex-Personalamtschef Joachim Schäfer mit Faible für Technik

Seinen Einstand im Eppsteiner Rathaus feierte Joachim Schäfer am 1. Januar 2002. Daran erinnert er sich noch ganz genau, denn gleichzeitig wurde der Euro eingeführt und mit ihm die gesamte Abrechnung umgestellt. „Das war nicht unproblematisch“, sagt Schäfer zurückblickend. Vor allem rückwirkende Berechnungen, beispielsweise für Überstunden, stellten das Computerprogramm damals vor große Herausforderungen. Nach über 20 Jahren Personalverantwortung geht der 65-Jährige nun als einer der Dienstältesten im Rathaus Ende Juni in den Ruhestand – „Nach 45 Arbeitsjahren!“, merkt er mit Nachdruck an. Knapp die Hälfte davon war er in Eppstein tätig. Dank Resturlaub verabschiedete er sich schon Ende Mai von den Kollegen. Ein Wiedersehen gab es noch einmal am Wahlsonntag: Im Wahllokal im Rathaus I in Vockenhausen, seinem alten Arbeitsplatz, stellte sich Schäfer als Wahlhelfer für die Europawahl zur Verfügung.

Eigentlich wollte Schäfer nach dem Abitur Mess- und Regelmechaniker bei der damaligen Hoechst AG werden, „als einer von 2000 Bewerbern auf 20 Ausbildungsplätze“, bringt es Schäfer auf den Punkt, warum daraus nichts wurde. Bei der Bundeswehr im Bürodienst stellte er fest, dass Büroarbeit auch Spaß machen kann und bewarb sich bei der Stadt Hofheim, wo er 1980 als Inspektorenanwärter begann und den ersten offiziellen Studienjahrgang an der neuen Verwaltungsfachhochschule Hessen besuchte. „Es gab noch nicht einmal ein Schulgebäude“. So musste Schäfer zwischen einem Grundschulgebäude in Bierstadt und nachmittags zu wechselnden Orten der Fachhochschule pendeln, um das Studium neben der Verwaltungsarbeit zu absolvieren.

Als junger Verwaltungsangestellter arbeitete er im Sozialamt, in der Personalabteilung und zeitweise im Standesamt und wurde zum Datenschutzbeauftragten der Verwaltung ernannt. Beim Kreisstadtsommer gehörte er zu den Helfern der Stadt und besorgte beim Hessentag 1988 als „eine Art Hausmeister im Festzelt“ alles, was dort benötigt wurde. Die Fußball WM 1990 ist ihm in bleibender Erinnerung, weil er beim Public Viewing während des



Joachim Schäfer hat jetzt Zeit, Motorrad zu fahren.
Foto: Beate Schuchard-Palmer

Kreisstadtsommers das Endspiel als Bühnenhelfer und als Fußballfan miterlebte, der „wie alle anderen mitgefeiert und mitgetanzt hat“, schwelgt er in Erinnerungen.

Der gebürtige Hofheimer war auch bei den Pfadfindern und spielte beim Aufstieg in der A-Jugendmannschaft des TV 1860 Hofheim. Ein gebrochenes Handgelenk, ausgerechnet bei einem Spiel gegen die TSG Eppstein, bedeutete das Aus für seine Handballerkarriere.

Stattdessen übernahm er in seinem Job Verantwortung. Im Eppsteiner Rathaus bewarb er sich, weil dort die Leitung des Hauptamtes neu besetzt wurde. In Hofheim habe er sich wohl gefühlt, „aber ich wollte gern selber Entscheidungen treffen“, sagt er. Außerdem hatte er die Perspektive, neben der Personalabteilung auch die EDV-Abteilung zu übernehmen. „Das war für mich mit meinem Faible für Technik natürlich ideal“, sagt Schäfer.

Schon als Kind bastelte er an alten Röhrenradios so lange, bis sie wieder funktionierten. Später faszinierten ihn Computer. Seinen ersten kaufte er 1989 und tüftelte in seiner Freizeit an der Software. Im Eppsteiner Rathaus nutzte er sein technisches Talent auch beruflich.

Wie viele Einstellungs- und Personalgespräche er als Personalleiter im Laufe der Jahrzehnte geführt hat, weiß er nicht mehr, aber er weiß genau, was sich verändert hat: Standen früher 20 Bewerberinnen oder Bewerber für eine Stelle Schlange, „so sind wir heute froh, wenn wir noch eine Auswahl unter drei Bewerbern haben“, sagt Schäfer. Nicht nur die Auswahl sei kleiner, auch die Qualifikation ließe oft zu wünschen, zieht er Bilanz.

Privat zog es ihn nach der Heirat 1983 zunächst nach Kriftel und dann ins eigene Häuschen in Burgschwalbach. In Rheinland-Pfalz war das noch erschwinglich. Zwei Töchter wuchsen dort auf. Als Sohn eines Maschinenschlossers lernte er viel an der Werkbank seines Vaters. „Im Haus habe ich fast alles selbst eingebaut“, erzählt er stolz. Dennoch musste er es nach einigen Jahren verkaufen. Die Ehe wurde geschieden. Inzwischen wohnt er in Niederselters, ganz in der Nähe einer seiner Töchter und seiner beiden Enkel.

Für seinen Ruhestand plant er Ausflüge mit seinem Tourenmotorrad, einer KTM 390 Adventure. Geplant sind eine Sauerlandtour und eine Schwarzwaldfahrt. Sein Traum: eine Tour mit dem Motorrad durch Norwegen. „Am Ende wird es aber vielleicht doch ein Urlaub mit dem Auto oder dem Wohnmobil“, sagt er lachend.

Bei gutem Wetter fuhr er bislang gern mit dem Motorrad zur Arbeit – die Strecke von Niederselters nach Vockenhausen führt durchs idyllische Emsbachtal.

Ein weiteres Hobby will er auch ausbauen: seine Modelleisenbahn. Doch das steht erst im Winter an. Neben den Motorrad-Touren will er im Sommer schöne Bahnstrecken erkunden: Zum Beispiel Bernina- oder Glacierexpress. Einige Panoramabahn-Strecken kenne er schon, so Schäfer, weil er gern Urlaub mit der Bahn mache und dies mit schönen Bahnstrecken verbinde. bpa

Outdoor Night Sports beim TuS und Jugendtreff

Zu Outdoor Night Sports auf dem Sportplatz am Lochberg laden Jugendarbeit und TuS Niederjosbach Kinder und Jugendliche ab zehn Jahre am Samstag, 29. Juni, ein. Gekickt wird von 18 bis 22 Uhr. Vanessa Spörl: „Wir bringen Bälle mit und ihr kommt einfach vorbei“. Genauere Infos folgen auf dem Instagram-Profil der Jugendarbeit. Von 18 bis 20 Uhr können alle Zehn- bis 14-Jährigen kicken und von 20 bis 22 Uhr alle ab 15 Jahren.

Da dies der einzig mögliche Termin vor den Sommerferien war und an dem Tag EM-Spiele

laufen, informiert während des Night Sports der Live-Ticker über den Spielstand. Das Angebot ist ohne Anmeldung und kostenfrei. Wichtig ist, Wasser und passende Kleidung mitzubringen.

Der offene Treff im Jugendraum in der Alten Schule in Bremthal ist für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren jeden Mittwoch von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Wegen der Fußball-EM können die Spiele, die während der Öffnungszeiten des Jugendraumes stattfinden, live verfolgt werden.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Angliederungsjagdgenossenschaft in Eppstein, Vockenhausen und Ehlhalten: Einladung

Der Magistrat der Stadt Eppstein lädt alle Jagdgenossen der Angliederungsjagdgenossenschaft in den Gemarkungen Eppstein, Vockenhausen und Ehlhalten zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am Mittwoch, 17. Juli 2024, im Rathaus I, Sitzungsraum EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Beginn: 17 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Jagdvorstandes
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdtrages
4. Verschiedenes

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, dass diese Angliederungsjagdgenossenschaftsversammlung beschlussfähig ist, wenn sie satzungsgemäß einberufen wurde.

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein wird in der Zeit vom 1. bis 12. Juli im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817

Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 20. November 2023 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 27. Juni 2024

Berthold Gruber, Stadtrat

Studenten stellen Projekte zur Dorfentwicklung Bremthal vor

Wie schon vor einigen Monaten für Niederjosbach haben angehende Städtebauer und Bauingenieure der Universität Mainz in ihren Semesterarbeiten auch für Bremthal Vorschläge zu Städtebau und Dorfentwicklung entwickelt. Wie schon in Niederjosbach leitete auch diesmal Architektur-Professorin Susanne Reiß die beiden Studentengruppen. Sie stellen ihre Arbeiten zu zwei unterschiedlichen Themen an zwei Nachmittagen vor: Die rund 20 Studenten des vierten Semesters der angehenden Bauingenieure und Stadtplaner stellen ihre Projekte zum Thema „Städtebau und Bebauungspläne“ am Freitag, 5. Juli, um 15 Uhr in den Veranstaltungsräumen von Percuma, Am Quarzitbruch 5, vor. Die rund 30 Studenten des 6. Semesters haben sich „Dorfentwicklung“ vorgenommen und tragen ihre Vorschläge am Dienstag, 9. Juli, um 17 Uhr, ebenfalls bei Percuma vor. Die Vorträge sind öffentlich, Zuschauer sind ausdrücklich willkommen.

Jagdgenossenschaft Eppstein: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am Montag, 15. Juli 2024, in der Bürgerstube im Bürgerhaus, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein. Beginn: 18 Uhr.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlängerung Pachtvertrag
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdtrages 2023 – Spende für den Stadtwald Eppstein
4. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein wird in der Zeit vom **1. bis 12. Juli** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 6. November 2023 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 27. Juni 2024

Der Jagdvorstand:

Albert Marthaler, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Eppstein-Ehlhalten: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Ehlhalten lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Ehlhalten zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am Dienstag, 16. Juli 2024, in der Dattenbachhalle, Ratskeller, Dattenbachstraße 4, 65817 Eppstein. Beginn: 18 Uhr.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdtrages 2023 – Spende für den Stadtwald Eppstein
3. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Ehlhalten wird in der Zeit vom **1. bis 12. Juli** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 22. November 2023 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 27. Juni 2024

Der Jagdvorstand:

Fritz Günter Ernst, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Eppstein- Vockenhausen: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Vockenhausen lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Vockenhausen zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am Mittwoch, 17. Juli 2024, im Rathaus I, Erdgeschoss, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Beginn: 18 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdtrages 2023 – Spende für den Stadtwald Eppstein
3. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Vockenhausen wird in der Zeit vom **1. bis 12. Juli** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 20. November 2023 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 27. Juni 2024

Der Jagdvorstand:

Roland Häuber, Jagdvorsteher

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Drittklässler auf den Spuren der Eppsteiner Geschichte

Zwei dritte Klassen der Burg-Schule machten sich in der vergangenen Woche auf die Suche nach Spuren der Vergangenheit. Während die 3c am vergangenen Dienstag mit Burgführer Ralf Großkopf die Burg erkundete, luden die Jungen und Mädchen der 3b unter der Leitung ihrer Lehrerin Theresia Strahlendorf am Samstag zu einer „Mittelalterlichen Stadtführung“ ein, für die die Acht- bis Neunjährigen mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung geworben hatten. Mit Erfolg: Gegen 10 Uhr füllte sich der Platz vor dem Burg-Café mit Neugierigen. Neben Eltern und Großeltern fanden sich auch interessierte Eppsteiner ein, darunter Bürgermeister Alexander Simon mit seinen beiden Töchtern und der frühere Stadtarchivar Dr. Bertold Picard. Geduldig und mit Interesse tauschten die Besucher den Ausführungen der jungen Stadtführer. Zur Illustration hatten die Kinder Plakate vorbereitet mit Fotos und den wichtigsten Fakten zu den insgesamt sechs Stationen rund um den Wernerplatz. So befassten sich Leander, Lucian und Johannes sehr akribisch mit der Geschichte der mittelalterlichen Talkirche. Margareta und Theodor berichteten über die drei großen Pestwellen im Mittelalter und ihre Auswirkungen auf die Menschen rund um Eppstein.

Lea hatte ihr Plakat auf dem Pflaster vor dem Theodor-Fliedner-Haus ausgelegt und beantwortete Fragen zu Fachwerkhäusern. Helena, Greta, Sophia und Ida hingegen hatten sich mit der Geschichte des heutigen Restaurants „Pflasterschisser“ beschäftigt im ältesten Fachwerkgebäude im Main-Taunus-Kreis. Dank seiner exponierten Lage genau in der Flucht der Burgstraße ist es eines der bekanntesten Gebäude der Eppsteiner Altstadt.

Über den Bahnhof und seine Baugeschichte hatten sich Amelie und Maximilian informiert und stellten ihr Plakat vor dem Burg-Café vor. Manuel und Luiz hingegen waren vom mittelalterlichen Gerichtswesen fasziniert und berichteten unterhalb des Westaufgangs über Foltermethoden und drakonische Strafen im Mittelalter. Dazu inspiriert habe sie eine Burgführung. Als historisch verbürgten Kern ihrer Ausführungen wiesen sie auf die Kratzspuren im Bettelbub hin, die bei früheren Ausgrabungen als vergebliche Ausbruchversuche

gewertet wurden. Beeindruckt hatte sie auch der Backofen und die Ernährung der Burgbewohner.

Burgführer Ralf Großkopf wechselte an diesem Vormittag die Seiten und ließ sich von den Kindern das Leben im Mittelalter erklären. Er war von den selbstständigen Recherchen der Kinder beeindruckt und von ihrem aufgeweckten Interesse für die Geschichte. Lehrerin Theresia Strahlendorf hatte noch am Morgen die restlichen Plakate aus der Schule abgeholt, die einige ihrer Referenten dort vergessen hatten und freute sich über das große Besucher-Interesse an der Aktion ihrer Schüler. Sie nutzte die Gelegenheit, um Bertold Picard zu bitten, als Historiker in der Klasse über seine wissenschaftlichen Methoden der Quellenforschung zu berichten.

Die Idee für die Führung vor Ort hatten die Jungen und Mädchen selbst, ebenso wie für die öffentliche Einladung über die Zeitungsannonce. Auch bei den Recherchen und der Präsentation habe sie kaum eingegriffen, sagt Strahlendorf. Die Kinder sollten lernen, mit Suchmaschinen im Internet nach verlässlichen Quellen zu suchen – „vor allem, wenn es wie beim Thema Mittelalter, keine Zeitzeugen mehr gibt, die sie fragen könnten“, führte Strahlendorf aus.

Das Mittelalter war auch Unterrichtsthema der Klasse 3c und ihres Ausflugs zur Burg. Burgführer Ralf Großkopf, selbst ein Alt-Eppsteiner, spannte den Bogen vom Bau der Burg im frühen Mittelalter über den Alltag auf einer Burg mit ihren 20 bis 30 Bewohnern bis hin zur mittelalterlichen Gerichtsstätte auf Hof Häusel und dem „Bettelbub“ genannten Schuldturn für Steuersünder. Das Verlies, in das sie durch ein Loch im Boden des kleinen Seitenturms gucken durften, beeindruckte die Kinder ganz besonders. Die Geräusch-Installation mit rasselnden Ketten, Seufzen und Scharren am Mauerwerk ließ einige an ein Schlossgespenst denken.

Viele Kinder waren gut informiert und wussten, dass der Knochen über dem inneren Burgtor von einem Wal stammt. Andere hatten schon gehört, dass das Mehl früher gesiebt wurde, um die Maden auszusortieren, bevor daraus Brot geknetet

wurde. Von der Kinderarbeit auf dem Feld oder beim Hüten der Tiere erzählte ihnen der Burgführer und zeigte ihnen die Exponate im Museum.

Zum Abschluss machten sich die Jungen und Mädchen an den Aufstieg auf den Bergfried – für einige mit Höhenangst eine besondere Herausforderung. Gut, dass Klassenkameraden ein ermutigendes Wort oder eine helfende Hand anboten.

Das Pausenbrot schmeckte nach der Anstrengung doppelt so gut. Viele Kinder nahmen sich vor, demnächst wieder auf die Burg zukommen und Freunden und Familie das „Schlossgespenst“ im Verlies zu zeigen. bpa



Die Kinder der 3b hatten für ihre Stadtführung Plakate gemalt und Spickzettel geschrieben.

Fotos: bpa



Bürgermeister Alexander Simon (re.) ließ sich von Ida (mitte) die Geschichte des ältesten Fachwerkhäuses des Main-Taunus-Kreises erklären. Fotos: Beate Schuchard-Palmert



Helena, Greta und Sophia hatten sich gut auf ihre Vorträge vorbereitet und bekamen am Ende reichlich Applaus.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
 – viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 29. Juni

16.00 Uhr Eppstein: Firmung

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier, s.u.

Dienstag, 2. Juli

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 015129130736) und Katja (015202784752) – nicht in den Sommerferien.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

- **Elisabeth zu Gast in den Kirchorten** am Sonntag, 30. Juni, in St. Michael Ehlhalten. Start 7.45 Uhr am Bahnhof Niederjosbach.

- **Mitbring-Fest** am Sonntag, 30. Juni, nach dem Gottesdienst um ca. 12.15 Uhr rund um das Pfarrheim Vockenhausen. Grillwürstchen und Getränke organisiert der Ortsausschuss, aus mitgebrachten Speisen der Gäste wird ein Buffet für alle zusammengestellt. Teller und Besteck bitte mitbringen. • **Sommercafé** am Samstag, 6. Juli, ab 15.30 Uhr unter den Linden neben St. Margareta Bremthal mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Kinderprogramm. Für Kuchenspenden und Hilfsdienste bitte bei Anne Anna (E-Mail: bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 017649203031) melden, Spenden zugunsten des Pfarrheims.

- **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 11. Juli, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Spielesonntag** für Großeltern, Eltern und Kinder ab 5 Jahren am Freitag, 12. Juli, 16 bis ca. 18 Uhr im GH Ehlhalten. Bitte eigene Spiele und eventuell Snacks und Getränke mitbringen.

GREMIEN: Sitzung Pfarrgemeinderat heute, 27. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Vitus.

- **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 2. Juli, 19 Uhr im GH St. Franziskus Langenhain. • **Sondersitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr im GZ St. Peter und Paul Hofheim.

SENIOREN: Café St. Michael heute, 27. Juni, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** heute, 27. Juni, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 28. Juni, 20 Uhr, in St. Laurentius Eppstein. • Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5. J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. 57 66 30

Kirchliche Nachrichten

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 27. Juni

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (kath. Kirche Flörsheim)

Freitag, 28. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

12.30 Uhr Trauung von Steffen und Edith Schade, geb. Höpfner, Niedernhausen (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 30. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Fischbach, s.u.

Montag, 1. Juli

10.00 Uhr Krabbelgruppe mit Frühstück für Kinder und ihre (Groß-)Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis

Dienstag, 2. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 3. Juli

16.30 Uhr AbenteuerBox „Spiele für Alle“ – Spielernachmittag (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 4. Juli

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Gemeinsamer Gottesdienst** der Kelkheimer und der Talkirchengemeinde am Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr in St. Johannes Fischbach unter dem Motto „Gemeinsam stark“. Danach Gemeindefest mit Essen und Trinken, Salatbar, Kuchenbuffet, Crêpes-Wagen, Kinderprogramm und weiteren Angeboten.

- **Konzert des BiHuN** (Bläserkreis in Hessen und Nassau, Leitung Landesposaunenwart Johannes Kunkel) am Samstag, 6. Juli, 18 Uhr in der Talkirche. Das Ensemble spielt Blechbläsermusik von Klassik bis Jazz.

- **Jubiläums-Festgottesdienst** am Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr in der Thomaskirche Hofheim. Der Posaunenchor Hofheim-Eppstein feiert fünf Jahre gemeinsames Musizieren, das 30-jährige Bestehen des Eppsteiner sowie das 55-jährige des Lorschacher-Hofheimer Chors.

Gartenkonzert des Chors am Dienstag, 9. Juli, 19 Uhr auf dem Gelände des Maria-Droschte-Hauses Hofheim.

- **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;

Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 015205656300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 27. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

Freitag, 28. Juni

10.00 Uhr Gemeindepflege

Sonntag, 30. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Montag, 1. Juli

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 2. Juli

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 3. Juli

12.00 Uhr Probe-Essen für Senioren, s.u.

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 4. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

- Am Mittwoch, 3. Juli, 12 Uhr lädt das Deutsche Rote Kreuz Senioren zu einem **Probe-Essen** ihrer Wahl im GZ Emmaus ein. Das Angebot ist für alle gedacht, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht mehr selbst kochen können oder wollen. Telefonische Anmeldungen im Gemeindebüro.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei *YouTube* unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

„Versprochen ist versprochen...“ – Gelobte Wallfahrt 2024

Eine jahrhundertealte Tradition wird auch in diesem Jahr in der Region fortgesetzt: die Gelobte Wallfahrt zur Bergkapelle in Hofheim.

Seit mehr als 350 Jahren erfüllen die Gemeinden Hofheim, Kriftel, Münster, Hattersheim und Zeilsheim ein Versprechen, das während der Pestzeit gegeben wurde: Man versprach damals den Bau der Bergkapelle und eine jährliche Wallfahrt.

Jahr für Jahr pilgern die Gläubigen dieser Gemeinden seither zur Bergkapelle, um ihre Anliegen, sei es Freude oder Not, Dankbarkeit oder Sorge, vor Gott zu bringen. Das ist für die Teilnehmer mehr als die Erfüllung eines alten Versprechens: Es ist auch eine besondere Erfahrung, morgens gemeinsam aufzubrechen, den Weg miteinander zu gehen, in Gemeinschaft zu singen und zu beten.

In diesem Jahr steht die Gelobte Wallfahrt unter dem Motto „Versprechen“. Die Festpredigt wird von Jesuitenpater und Theologieprofessor Niccolo Steiner SJ gehalten. Die Gelobte Wallfahrt findet am Sonntag, 7. Juli, statt. Die Wallfahrtsgruppen von Hattersheim und Zeilsheim machen sich um 7 Uhr an der katholischen Kirche auf den Weg. In Kelkheim-Münster startet die Wallfahrt um 7.30 Uhr und in Kriftel um 7.40 Uhr. In Hofheim macht sich die Gruppe um 8 Uhr auf den Weg. Eine Familienwallfahrt startet um 8.30 Uhr an der Viehweide. Für Kleinkinder gibt es um 9.30 Uhr im Wald nahe der Bergkapelle einen begleiteten Wortgottesdienst.

Mitbring-Fest auch für Neubürger

Der Kirchort St. Jakobus bittet bei seinem „Mitbring-Fest“ am Sonntag, 30. Juni, ganz bewusst auch Gemeindemitglieder, die neu in den Ortsteil Vockenhausen gezogen sind, vorbeizukommen und mitzufeiern. Der Ortsausschuss der katholischen Pfarrei lädt sie ein, in ungezwungener Atmosphäre an diesem Tag erste Kontakte zur Kirchengemeinde zu knüpfen oder neue Nachbarn kennenzulernen. Auch Informationen über die Angebote der Gemeinde wird es an diesem Tag geben und ein Aktionsprogramm für Kinder.

Wie der Name schon sagt, bringen die Gäste Geschirr, Besteck und Beilagen in der Menge mit, die sie selbst essen würden, um satt zu werden. Die Speisen werden zu einem großen Buffet zusammengestellt, an dem sich jeder bedienen kann. Der Ortsausschuss organisiert Grillwürstchen und Getränke. Das Mitbringfest beginnt am 30. Juni um 12.15 Uhr im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst im und um das Pfarrheim St. Jakobus, Kirchenpfad 4.

Gemeindefest in Fischbach

Unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ feiert die Kirchengemeinde St. Johannes in Fischbach am Sonntag, 30. Juni, ein großes Fest und lädt alle Kelkheimer Gemeinden sowie die Talkirchengemeinde Eppstein dazu ein. Zu Beginn wird um 11 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst im Paradiesweg 17 gefeiert. Anschließend geht es mit Essen und Trinken, Salatbar, Kuchenbuffet, Crêpes-Wagen, Kinderprogramm und vielen weiteren Angeboten weiter. „Das Fest ist eine gute Gelegenheit“, so Pfarrerin Heike Schuffenhauer, „die Nachbarn besser kennenzulernen, die Schätze der anderen Gemeinden zu entdecken und christlichen Glauben gemeinsam zu (er)leben.“

Brunch statt Mittagessen in Emmaus

Rund 60 Besucherinnen und Besucher kamen ins Gemeindezentrum der Emmaus-Gemeinde in Bremthal. Sie ließen das Mittagessen zu Hause ausfallen und genossen stattdessen die Köstlichkeiten vom liebevoll angerichteten Brunch-Buffet. Neben einer Vielzahl von Salaten, Möhrentalern, einer Quiche-Auswahl und mehr verführten leckere Desserts und Kuchen die Gäste dazu, kräftig zuzugreifen.

Da rechtzeitig zum Music-Brunch auch die neue Dachlaterne des Gemeindezentrums fertig wurde, gab es einen Grund mehr, den Tag zu genießen. Der alte Glasaufsatz auf dem Dach, der den Innenraum von oben mit Licht versorgt und zudem zusätzlich lüftet, war undicht geworden und musste erneuert werden. Erst vor wenigen Tagen wurde der neue gläserne Dachaufsatz fertig. Die Finanzierung wurde über Spenden der Gemeinde, Mittel der Landeskirche und zum größten Teil von der Stiftung der Emmausgemeinde getragen.

Nicht nur das Buffet war sehr abwechslungsreich, sondern auch die Musik des Bremthalers Helt Oncale und seines Musikerkollegen Yannick Monot. Sie begeisterten ein weiteres Mal die Gäste: keine Spur von Müdigkeit – trotz der inzwischen 16. Auflage des Music-Brunchs.

Der Musik wurde aufmerksam gelauscht, weckten doch viele der Songs Erinnerungen:



Helt Oncale und Yannick Monot machten wieder die Musik zum Brunch in Emmaus.
Foto: privat

Elvis' „Blue Suede Shoes“, mit einem furiosen Gitarren-Solo von Oncale, beim alten Commodores-Titel „Easy“ oder beim französischen Chanson „La Mer“, gesungen von Monot. Das Abschiedslied „What a wonderful World“ ließ auch das angekündigte Schmuddelwetter vergessen.

Trotz der großen Spielfreude der beiden Musiker blieb Raum für Gespräche mit Freunden und Bekannten und mit noch „unbekannten Gesichtern“, auch aus anderen Gemeinden des neuen Nachbarschaftsraumes. „Denn“, so Hansjörg Gerny vom Stiftungsvorstand, „ins Gespräch kommen mit anderen – sei es beim ‚Small Talk‘ oder in tiefgründigeren Unterhaltungen, ist ein wesentliches Anliegen der Veranstaltungen der Stiftung“. Dies sei dank der Mithilfe einer großen Freiwilligenschar wieder wunderbar gelungen. EZ

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG

FÜR UNSEREN MARKT IN EPPSTEIN:

VERKÄUFER (m/w/d)

FRISCHEBEREICH

in Voll- und Teilzeit
Erfahrungen im Bereich Obst- und Gemüse
oder Molkereiprodukte von Vorteil



INTERESSIERT?

Dann sende deine Bewerbung an:
Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
oder per E-Mail an info@edeka-bassler.de

HIER KANNST DU DICH DIREKT BEWERBEN



Bundespreis für Isabels fliegenden Teppich

Die zwölfjährige Isabel Kilb aus Bremthal hat mit ihrem Bild zum Thema „Reise durch Europa“ einen Bundespreis beim Europäischen Wettbewerb gewonnen. Der Kunstwettbewerb wird seit über 70 Jahren ausgelobt. Wie schon im vorigen Jahr haben einige Klassen von Isabels Schule, der Main-Taunus-Schule Hofheim, auch beim Wettbewerb 2024 mitgemacht. Dieses Jahr lautete das Thema „Europa (un)limited“. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich mit den Grenzen in Europa beschäftigen.

Mit Buntstiften und, um einige Farbfelder besonders hervorzuheben, auch mit Filzstiften hat Isabel sich und ihre Freundin Priya gemalt, wie sie auf einem fliegenden Teppich vor dem Brandenburger Tor landen. Dorthin würde sie gern einmal reisen, verrät Isabel, warum sie ihren Teppich nach Berlin fliegen ließ.

Auffällig sind auf ihrem Bild die Gesichter mit den großen, glänzenden Augen. Mit Menschen, Gesichtern und vor allem mit der Darstellung der Augen beschäftigte sie sich schon lange, erzählt Isabel, die in ihrer Frei-



Isabel mit ihrem Siegerbild beim Europäischen Malwettbewerb. Foto: privat

zeit ohnehin am liebsten malt und zeichnet, wenn sie nicht gerade bei der TG Weilbach turnt. Als Zweitälteste von vier Kindern sei sie auch gern draußen unterwegs. Das habe sie wohl von Großvater Alois Benedikt, dem langjährigen NABU-Vorsitzenden und Eulenwart am Bremthaler Kirchturn, geerbt, bestätigt Mutter Angelika Kilb-Benedikt.

Bundesweit haben sich fast 62 000 Schülerinnen und Schüler beworben. Zunächst wurden Landessieger ausgewählt und unter diesen von einer Jury auf Bundesebene rund 600 Bundespreisträger gekürt. Zur Preisverleihung der Landes- und Bundessieger durften drei Schüler des Hofheimer Gymnasiums nach Wiesbaden fahren, unter ihnen Isabel aus dem 6. Jahrgang als jüngste und zwei ältere Jugendliche aus der 7. und 9. Klasse. Stolz nahm Isabel im Festsaal des Wiesbadener Rathauses ihre beiden Urkunden als Landes- und Bundessiegerin entgegen und freute sich über ihre Preise, ein Europa-Quiz und Gutscheine für Bücher und eine Shopping-Tour durch Hofheimer Geschäfte. bpa



Dieter Neuhaus und Hilde Picard gehören zu den Gründern des Asylkreises. Foto: privat

Asylkreis feierte 10-Jähriges

Im Sommer 2014 haben Hilde Picard und Dieter Neuhaus ihre Aktivitäten zur Unterstützung von Asylbewerbern gebündelt und mit anderen Aktiven die Initiative „Asylkreis Eppstein“ gegründet.

Schnell nahm die Zahl der ehrenamtlich Engagierten und anderer Unterstützer zu und erreichte vor der Pandemie die stolze Zahl von mehr als 250.

Vor wenigen Tagen wurde im Gemeindezentrum der Emmausgemeinde in Bremthal dieser Gründung vor zehn Jahren feierlich gedacht. Die beiden Gründer teilten ihre Erinnerungen an die strukturelle Entwicklung ebenso wie an besondere Begebenheiten mit den Anwesenden. Die Organisatoren des Abends freuten sich besonders über die große Anzahl von Ehemaligen, die schon seit einiger Zeit nicht mehr aktiv sind, jedoch viel zum Aufbau des Asylkreises beigetragen haben. Dokumentiert hatten die beiden Protagonisten diese zehn Jahre mit zahlreichen Fotos, die sowohl auslagen als auch als Fotoschau auf einem großen Bildschirm zu sehen waren. Hilde Picard hatte zahlreiche Bilder inhaltlich und chronisch in einem großen Fotoband geordnet.

Aktive und Ehemalige des Asylkreises haben wiederum ihre Erinnerungen an die Zusammenarbeit und besondere Begebenheiten in einem Fotobuch festgehalten, das den beiden Gründern als Dankeschön vom Vorstand des Vereins übergeben wurde.

Bei einem Glas Wein und mitgebrachtem Fingerfood wurde über viele gemeinsame Erlebnisse gesprochen und Tipps an neue Helfer weitergegeben.

VdK-Zeitung auch über Internet

Auf der Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverein Eppstein, die in den Räumen des Kleintierzuchtvereins in Bremthal stattfand, berichtete Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz über die Arbeit sowie Veranstaltungen der vergangenen Monate. Sie freut sich auf weiterhin regen Zulauf der Mitglieder bei den kommenden Veranstaltungen.

Der VdK bittet seine Mitglieder, wenn möglich, die VdK-Zeitung nicht mehr in Papierform, sondern via Internet zu abonnieren, um Kosten zu sparen. Hierzu können die Mitglieder sich mit Monika Kehl telefonisch unter der Nummer (06198) 57 45 13 oder per E-Mail an monika.kehl@vdk.de in Verbindung setzen. Der Vorstand bedankt sich dafür.

Kulturkreis: Literatur im Gespräch

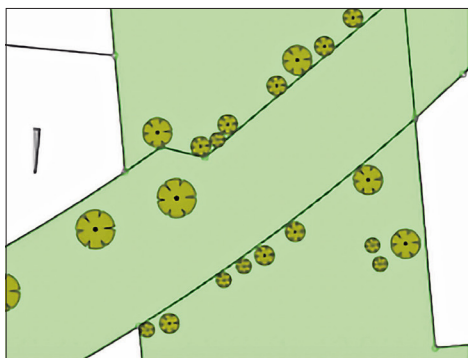
Das nächste Treffen der Gruppe Literatur im Gespräch findet am Mittwoch, 10. Juli, um 18.30 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 statt. Gelesen wird: „Alle, außer mir“ von Francesca Melandri. Die Organisatoren vom Kulturkreis und dem Familienzentrum Eppstein freuen sich auch auf neue Literatur-Freunde. Informationen hat Gaby Gerdau, Telefon 76 58.

Stadt hat nun jeden Baum kartiert

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die in dem neuen Verkehrskonzept untersuchte Fläche reicht von der Bundesstraße bis in die Rossertstraße, etwa in Höhe der Einmündung der Mendelssohnstraße. Dabei, so die Stadt, werde der Verkehrsfluss aus den angrenzenden Wohngebieten mit betrachtet.

In der anschließenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses gegen 19.30 Uhr stellt die Stadt das neue Grünflächenkataster vor, das sie im Rahmen des bereits 2019 eingerichteten Geo-Informations-Systems neu aufgebaut hat. In dem neuen Baumkataster hat die Stadt sämtliche Bäume und Sträucher auf den Grünflächen der Stadt erfasst. So wurden sämtliche Bäume im Hessenring oder der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Bremthal markiert oder die Bäume rund um das Rathaus in Vockenhausen. Rund um die Burg wurden unterschiedliche Grünzonen aufgeführt und am



Im neuen Kataster eingetragene Bäume in Hessenring und Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Bremthal.

Kinderspielplatz am Silberbach in Ehlhalten Gehölzstreifen und Sträucher eingezeichnet.

Anders als eine Baumsatzung, die besondere Bäume oder Baumgruppen schützt und Bedingungen fürs Fällen festlegt, wird mit dem neuen Grünflächenkataster vor allem die Kontrolle zur Verkehrssicherungspflicht erleichtert.

Insbesondere Bäume an Straßen, Wegen, Plätzen, Wohnanlagen, Kindertagesstätten, Spiel- und Sportanlagen oder auf Friedhöfen müssen regelmäßig auf Stand- und Bruch-sicherheit kontrolliert werden.

In dem neuen Kataster werden sämtliche Prüfdaten dokumentiert. Sie dienen der Nachweispflicht und sollen verhindern, dass Dritte zu Schaden kommen oder die Stadt haftbar gemacht werden kann. bpa

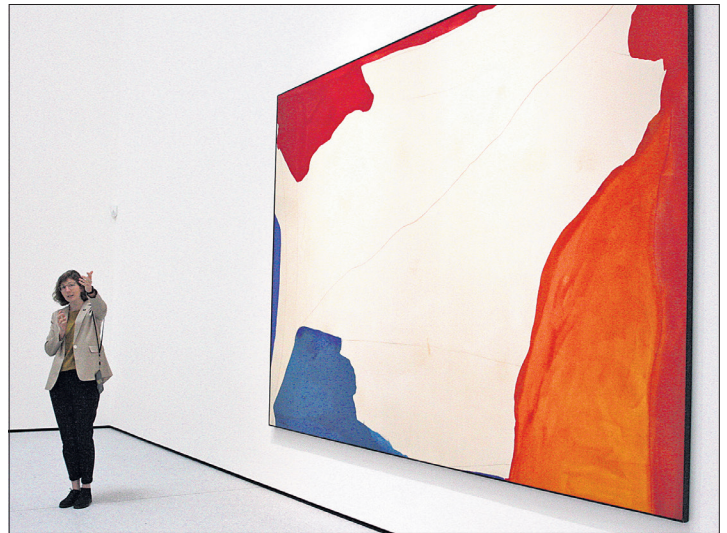
Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



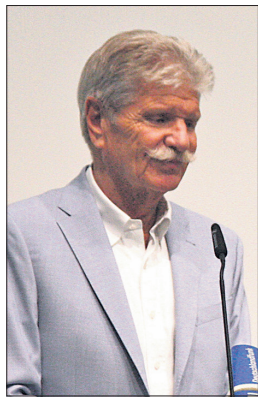
Ein Himmel aus mundgeblasenen Spiegeln macht neugierig auf das Kunstwerk „The Ladybird, the Innocence and the Cars“ von Hartmann.



Kuratorin Lea Schäfer hat die Kunstwerke für die Eröffnungsausstellung ausgewählt und zusammengestellt. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Schwelgen in Farben, Formen und schierer Größe

Seit Sonntag ist das neue Museum Reinhard Ernst für abstrakte Kunst eröffnet. Es ist nach dem Haus der Hoffnung 2012, einem Begegnungszentrum im japanischen Natori, und dem 2016 eröffneten Musikschulhaus in Eppstein das dritte und größte Gesamtprojekt der gemeinnützige Reinhard und Sonja Ernst-Stiftung. Der aus Eppstein stammende Unternehmer und seine Frau gründeten die Stiftung 2004, um Kunst und Kultur zu fördern und sich für Kinder und ältere Menschen einzusetzen. Eine Anlage für altersgerechtes Wohnen sei als nächstes Projekt der Stiftung geplant. Für seine Verdienste erhielt das Stifter-Ehepaar jetzt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Mit dem Museum für die knapp 1000 Kunstwerke, die der Unternehmer in rund 40 Jahren gesammelt hat, hat sich der 78-Jährige Stifter einen Lebens Traum erfüllt – und mit dem japanischen Architekten Fumihiko Maki einen herausragenden Architekten ins Boot geholt.



Reinhard Ernst spricht über sein Lebenswerk.

Lea Schäfer hat als Kuratorin die rund 60 Werke für die Eröffnungsausstellung ausgewählt. Sie zeigen einen Querschnitt der abstrakten Kunst nach 1945 in den USA, in Japan und in Europa – den drei Sammlungsschwerpunkten von Reinhard Ernst. Sie illustrieren die bahnbrechenden Veränderungen in der Malerei und zeigen gleichzeitig die gegenseitigen Einflüsse über die geografischen Grenzen hinweg.

Gemeinsam haben der Stifter und der Architekt sämtliche Details des Gebäudes, „von der Akustikwand bis hin zum kleinsten Abstellraum geplant, von morgens bis abends“, erinnerte sich Ernst an die Begeisterung des vielfach ausgezeichneten japanischen Architekten fürs Detail. Nach fast drei Jahren Planungs- und fünf Jahren Bauzeit ist das aus vier Kuben zusammengesetzte Gebäude nun fertig. Wegen seiner Oberflächenverblendung aus weißem Granit erhielt es von den Wiesbadenern bereits den Namen „Zuckerwürfel“. Maki erlebte die Eröffnung seines weltweit zehnten Museums nicht mehr. Er starb Anfang Juni im Alter von 95 Jahren. Auf einer etwa 300 Quadratmeter großen Fläche im Erdgeschoss wird deshalb mit einer Sonderausstellung an sein Lebens-

werk erinnert. Schon der erste Rundgang zeigt: kein Raum ist wie der andere. Der erste Ausstellungsraum, wegen seiner Deckenhöhe von 14 Metern „Kathedrale“ genannt, beeindruckt mit seiner schieren Höhe. Das indirekt durch die gläserne Decke einfallende Tageslicht lenkt den Blick auf die hellen, fast minimalistisch gemalten, großformatigen Bilder von Morris Louis und Helen Frankenthaler.

Schon der nächste Ausstellungssaal hat mit fünf Meter Raumhöhe und gedämpftem Licht eine ganz andere Ausstrahlung, wirkt trotz der düsteren Stimmung weiträumig und gibt dem fast fünf Meter breiten „Klappbild, ungleich“ von Frank Thieler aus dem Jahr 1965 den Raum, um das Bild aus unterschiedlichen Perspektiven zu erfassen. Eher wie ein Saal wirkt der riesige Ausstellungsraum für das größte Einzelwerk der Sammlung

Ernst: Über drei Wände wurde das aus einzelnen Tafeln zusammengesetzte monumentale Werk „Formation Stream“ von Toshimitsu Imai gehängt. Über knapp 21 Meter erstreckt sich ein Fluss von Farben und Formen, die von Schwarz über Rot und Orange reichen und wie ein einziger glühender Farbstrom wirken. Kaum zu glauben, dass der Künstler es 1971 als Auftragsarbeit für ein Restaurant in Japan gemalt hat.

Ein Raum ist der „Suche nach dem weißen Wal“ gewidmet mit drei von insgesamt 266 Installationen der Werkreihe „Moby Dick“, zu der der Jahrhundertroman von Herman Melville den Künstler Frank Stella inspirierte.

Einige Räume wurden speziell für bestimmte Werke konzipiert, einige Arbeiten wie die beiden jeweils 6,50 Meter hohen Stelen „The Pair“ aus polierter Bronze von Tony Cragg eigens für das neue Haus entworfen. Über zwei Etagen entfaltet die zweiteilige tonnenschwere Skulptur ihre Wirkung im Foyer des Museums. Die leuchtendrote

Skulptur „Vertical Highways“ aus verbogenen Leitplanken von Bettina Pousttchi direkt am Einlass zeigt sofort, wo es zur Ausstellung geht. Besser könne man auf den Besuch der Premierenausstellung „Farbe ist alles“ kaum eingestimmt werden, kommentiert Museumsdirektor Oliver Kornhoff das Werk im Katalog zur ersten Ausstellung.

Katharina Grosse hat mit unterschiedlichen Glasarten und Glasbearbeitungstechniken auf einer rund 60 Quadratmeter großen Fläche im Foyer ein leuchtendes Farbenspiel geschaffen. Die beeindruckende, raumhohe gläserne Wand mit dem schlichten Titel „Ein Glas Wasser, bitte“ trennt das Foyer vom Farblabor, in dem Kinder und Jugendliche an digitalen Stationen mit Kunst und Farbe experimentieren dürfen.

Überhaupt ist das Haus vormittags nur für Schulklassen und Jugendgruppen geöffnet, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Das Museum ist täglich, außer montags, von 12 bis 18 Uhr geöffnet, mittwochs bis 21 Uhr. Jeden letzten Dienstag im Monat gibt es einen kostenfreien Nachmittag von 15 bis 18 Uhr.

Das Restaurant mit der gläsernen Fassade zur Wilhelmstraße und Außenterrasse kann, ebenso wie der Museumsshop, unabhängig vom Museum besucht werden – ein Blick ins Foyer und auf den zentralen Lichthof mit einem feinblättrigen japanischen Fächerahorn neben einer Cortenstahl-Skulptur von Eduardo Chillida lohnt sich. Dank der unterirdischen Wasseradern unter Wiesbaden entwickelte sich der Baum auch ohne künstliche Bewässerung prächtig, versicherte eine Museumsmitarbeiterin.

Dezente, aus schwarzem Rohr geformte Piktogramme weisen den Weg zur Garderobe. Sogar in der Toilette erhellt Graffiti-Kunst auf Glas von Claudia Walde alias MdC den Raum.



Beeindruckende Größe – „The Pair“ von Tony Cragg.



Auf dem Siegerfoto (v.l.): Betreuer Mike Poch-Hopfenmüller, Khzrshid Kodirov, André Nees, Peter Betz, Patrick Morawietz, Reda Kamili, Ilyas Eraslan, Andreas Hrabal, Kai Binnewies, Steffen Kumpf.

Foto: privat

Unbesiegt beim Kleinfeldturnier

Die Fußball-Spielgemeinschaft der „Alten Herren“ von SG Bremthal und TuS Niederjosbach hat am Mittwoch vergangener Woche einen beeindruckenden Erfolg beim Kleinfeldturnier in Naurod gefeiert. Mit einer herausragenden Leistung in allen sechs Spielen schlossen sie das Turnier ohne eine einzige Niederlage als Turniersieger ab.

Von Beginn an zeigte die Mannschaft ihre spielerische Klasse und ihren Teamgeist. Im ersten Spiel setzten die Herren ein klares Zeichen und gewannen mit 2:1 nach Rückstand gegen Sonnenberg.

Auch in den folgenden Partien gegen Bierstadt (2:0), Frauenstein (0:0), Medenbach (3:1), Gastgeber Naurod (1:0) und Niedernhausen (0:0) blieb die SOMA aus Eppstein ungeschlagen und zeigte sowohl defensive Disziplin als auch Effektivität in der Offensive. Ein starker

Rückhalt im Tor durch Patrick Morawietz und die mannschaftliche Geschlossenheit sorgten für den überraschenden Erfolg. Der Turniersieg stand bereits vor dem letzten Spiel fest und wurde würdig gefeiert.

Die siegreiche Mannschaft bestand aus Patrick Morawietz (Tor), Khurshid Kodirov, André Nees, Peter Betz, Reda Kamili, Ilyas Eraslan, Andreas Hrabal, Kai Binnewies und Steffen Kumpf, die alle einen maßgeblichen Beitrag zu diesem Erfolg leisteten. Die „Alten Herren“ aus Bremthal und Niederjosbach werden diesen Turniersieg noch lange in Erinnerung behalten.

Am 14. September findet das Kleinfeldturnier in Bremthal statt. Die SOMA freut sich über zahlreiche Besucher. Für das Teilnehmerfeld werden noch Ü32-Mannschaften gesucht, Anmeldungen sind bei Peter Betz möglich (Peter.Betz@gmx.de).

Löwen lassen die Enten los

Das beliebte Entenrennen des Eppsteiner Lions Club startet am 7. Juli, das ist der letzte Sonntag vor den Sommerferien. Der Verkauf der Enten läuft. Eine Ente kostet 3 Euro.

Die Verkaufsstellen im Stadtgebiet sind in **Alt-Eppstein**: Änderungsschneider Satici, Friseur Aysel, Eppsteiner Zeitung, Burgglädchen, Tankstelle Schulz und Edeka Baßler.

In **Vockenhausen** gibt es die Enten im Blumenstudio, in **Bremthal** in der Comenius-Schule, der Rathaus-Apotheke und bei der Bäckerei Heck. In **Niederjosbach** verkauft Friseur Kremer und Göttnauers Farbewelt im Gewerbegebiet Guldenmühle die Enten.

Der Erlös des vom Lions Club Eppstein organisierten Verkaufs kommt auch in diesem Jahr guten Zwecken in und um Eppstein zugute. Schwerpunkt wird die Unterstützung der Jugendarbeit in Eppstein sein.

Enten, die am „Schönste Ente Wettbewerb“ teilnehmen sollen, müssen bis spätestens 11 Uhr abgegeben werden. Die Jury wird die drei schönsten Enten küren. Brezeln und Getränke verkürzen die Wartezeit am Startplatz.

Die Jugendfeuerwehr Eppstein wird für den sicheren Start sorgen und für eine ungestörte Reise in Richtung Ziel. Der Start ist am Spielplatz in Vockenhausen beim Rathaus um 12 Uhr. Nach dem Startschuss können alle dem Lauf der Enten bis zum Ziel am Heiligenwald folgen. Mit langen Stangen sorgt die Jugendfeuerwehr im Wasser dafür, dass alle Enten bis zum Ziel schwimmen und keine im Gebüsch des Goldbachs hängen bleibt.

Am Ziel werden die Enten aus dem Wasser gefischt, für die schnellsten zehn und die langsamste Ente gibt es einen attraktiven Preis. Bis zur Siegerehrung können sich Kinder und Erwachsene mit Grillwürstchen und kühlen Erfrischungen die Zeit vertreiben, eine Hüpfburg der Süwag für die Kinder lädt zum Toben ein.



Boule-Turnier am Festplatz in Bremthal

Die SPD Eppstein veranstaltet am Sonntag, 30. Juni, ihr 26. Bouleturnier auf dem Festplatz in Bremthal. Mitwirkende kommen auch aus Frankfurt, Wiesbaden, dem Rheingau Taunus und Limburg. Gespielt wird in zwei Leistungsgruppen. Am Vormittag messen sich ab 10.30 Uhr die unerfahrenen Spieler. Am Nachmittag, ab 14 Uhr, die Profis. Gespielt wird vorzugsweise in „Duplette“ (2 gegen 2). Zu gewinnen gibt es

jeweils einen Wanderpokal und kleine Preise für alle. Die Mannschaften werden jeweils zuvor ausgelost. Wer noch teilnehmen möchte, kann sich gerne bis Freitag, 28. Juni, bei Peter Lange per E-Mail an kp.lange@web.de, oder telefonisch unter (06198) 32493 anmelden. Pokalverteidiger sind Stefan Tönnies aus Naurod mit Norbert Geister aus Eppstein, Roland Reifenberger (Frankfurt) mit Dieter Falk aus Eppstein.



Neue und bekannte Gesichter des GCC-Vorstands stellen sich nach den Wahlen zum Gruppenfoto auf.

Foto: privat

Mitgliederversammlung GCC 1981

Der Gusbacher Carneval Club 1981 traf sich im Juni zur Mitgliederversammlung und bestätigte bei den Neuwahlen Rosi Weinkeim in ihrem Amt als zweite Kassiererin.

Roman Sickenberger, der beim Fastnachtumzug als Nachfolger des verstorbenen Thomas Sosenheimer das Amt des Zugmarschals übernommen hatte,

wurde nun auch als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Geehrt wurden an diesem Abend Kathrin Kilb für 22 Jahre Mitgliedschaft, sowie Jasmin Fritsch für 33 Jahre Mitgliedschaft. „Beide Frauen haben als Kinder beim GCC getanzt und sind dem Verein bis heute treu geblieben“, lobte die Erste Vorsitzende Karin Dostal.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.
– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.
– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Chor der Mäuse begeistert in der St. Michael-Kirche

In der warmen Akustik der 1928 erbauten St. Michael-Kirche in Niederjosbach fand passend zum Namen das Musical „Mäuse in der Michaelskirche – Ein Spiel mit viel Musik“ von Eric Mayr statt. Die 33 jungen Sängerinnen und Sänger des Kinderchors „Instrument Stimme“ brachten mit ansteckend guter Laune das knapp einstündige Stück auf die Bühne. Seit Februar hatten die Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren dafür geprobt.

Das Musical erzählt die Geschichte von Mäusen, die in der Kirche – und vor allem in der Orgel ein neues Zuhause finden. Anfangs verläuft alles harmonisch, nur die laute Musik stört die Mäuse. Eines Tages zeigt sich jedoch eine Maus während des Gottesdienstes. Die Gemeinde beschließt darauf, die Kirche nicht mehr zu betreten. Verschiedene Lösungsvorschläge scheitern an hohen Kosten oder mangelnder Umsetzbarkeit, bis schließlich eine Katze als Lösung ins Spiel gebracht wird. Anstatt sie zu jagen, freundet sich die Katze jedoch mit den Mäusen an. Ein humorvolles Stück, das auf charmante Weise über Freundschaft und Gemeinschaft berichtet.

Musikalisch begleitet wurde der Chor von Martin Hublow an der Flöte, Rebekka Herrmann an der Violine, Kirsten Englert am Kontrabass und Thorsten Larbig, der Klavier spielte und auch immer wieder als Erzähler die Handlung kommentierte. Der Kirchenchor St. Michael unter der Leitung von Thomas Ickstadt rundete die musikalische Darbietung ab. Die Gesamtleitung hatte Birgit Schmickler, die unterstützt von Andrea Sehr auch das Konzept erstellte und Regie führte.



Wenn Katze und Mäuse sich abstimmen, kann daraus ein wunderschönes Musical entstehen – das hat der Kinderchor „Instrument Stimme“ eindrucksvoll in der St. Michael-Kirche Niederjosbach bewiesen.
Foto: Jonas Schönlän

Als Zugabe sangen die Kinder das Lied „Wir gehen fort – an einen anderen Ort und finden einen Platz für unsere Miez Katze“, was beim Publikum sichtlich gut ankam, bevor am Ausgang Spenden gesammelt wurden und sich das gesamte Team zu einem wohlverdienten Essen im benachbarten Gasthof traf.

Der kräftige Applaus am Ende der Aufführung war ein klares Zeichen und die zufriedenen Gesichter des Publikums sprachen Bände: „Hamm’ se gut gemacht!“, lautete der einhellige Tenor der Zuschauer.

„So eine Produktion mit vielen Mäusen kostet auch viele Mäuse“, so Schmickler scherz-

haft, „weshalb wir uns über Spenden natürlich sehr freuen“. Diesem Aufruf kamen viele Besucher ohne zu zögern nach, zumal der Eintritt kostenlos war.

Die Veranstaltung war gut besucht, drei Viertel der Plätze waren belegt. Birgit Schmickler war am Ende erleichtert und glücklich: „Wir sind total zufrieden, es ist wirklich gut gelaufen. Trotz einiger Krankheitsfälle während der Proben, waren heute alle da!“ Sie erinnerte sich noch gut an die schwierigen Bedingungen für die Proben für das vorige Stück „Das Schneckenhaus“, das während der Corona-Pandemie einstudiert wurde.

Diesmal begannen die Proben für das Musical bereits im Februar, die letzten vier Wochen vor dem Auftritt waren besonders intensiv.

Ein Probetag dauerte etwa drei Stunden, die Generalprobe zwei Stunden, und vor dem Auftritt wurde nochmals 90 Minutenlang geprobt – für die Kinder habe man allerdings die Proben so kurz wie möglich gehalten. Sie probten in ihren jeweiligen Altersstufen und mussten nicht die gesamte Zeit anwesend sein.

Welches Stück als nächstes aufgeführt wird, steht noch nicht fest, neue Sänger sind jedoch bei den Chorproben willkommen:

Die Proben für die Zweit- bis Viertklässler im B-Chor finden dienstags um 15.15 Uhr statt. Danach, von 16.15 bis 17 Uhr, singt der Vorchor für Vorschulkinder und Erstklässler. Der A-Chor für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse trifft sich projektweise und nach Absprache mit Birgit Schmickler, info@birgit-schmickler.de. js

„Salto Mortale“ beim Kita-Sommerfest in Bremthal

Vorhang auf hieß es am vergangenen Samstag für 22 stolze Artistinnen und Artisten im Vorschulalter in die Manege vor der Kita St. Margareta in Bremthal. Das Motto „Zirkus“ war zum Sommerfest ausgerufen worden und weit über 60 Zuschauer hatten sich pünktlich versammelt. Nach einer kurzen Eröffnungssprache von Kita-Leiterin Gabriele Hohmeister begrüßte „Zirkusdirektor“ Johann die Zuschauer mit den Worten: „Hereinspaziert in unsere Zirkuswelt“.

Seine anfängliche Nervosität wich nach kurzer Zeit und so moderierte er zum Schluss mit dem Mikrophon wie ein Profi. Das Publikum erlebte eine Tanzgruppe, Seiltänzerinnen, Clowns und Zauberer, die kurzweilige Unterhaltung boten. Begleitet wurden die einzelnen Darbietungen von Seifenblasen, die über die Artisten hinweg flogen. Ab und an griffen die Erzieherinnen aus Gründen der Koordination kurz in das Geschehen ein. Zum Abschluss der Show wirkten alle beim großen Finale zusammen und winkten dem Publikum nach den Klängen zu „Salto Mortale“, dem Klassiker der Zirkusmusik.

Danach gab es für die Kleinen und Großen leckere Snacks und Getränke, die die Eltern mitgebracht hatten, im Garten der Kita. Zum Abschluss des Sommerfestes trat Clown Filou auf, den der Förderverein der Kita für dieses



Clowns, Seiltänzer und Zauberer bevölkerten die Manege vor der Kita. Foto: Sabrina Reulecker

Fest als Überraschungsgast engagiert hatte. Schon im Mai hatte der Förderverein allen Kindern die Busfahrt zu einem Ausflug in die

Fasanerie bei Wiesbaden spendiert. „Ein Tag der allen sehr gefallen hat“, freute sich Gabriele Hohmeister über dieses Engagement. sr

Badminton: Top 10 bei Hessen-Rangliste

Sommerzeit ist Turnierzeit und somit gab es am vergangenen Wochenende wieder die Möglichkeit für die Talente der SG Bremthal/Fischbach, Erfolgserlebnisse und Punkte für die Rangliste zu sammeln, diesmal beim C-Ranglistenturnier in Hofheim.

Sensationell erster bei den U11 Jungen wurde Hanjun Lee, der den an Ranglistenplatz 1 gesetzten Gegner im Viertelfinale in drei spannenden Sätzen schlagen und im Finale ebenfalls in drei Sätzen gegen den an zwei gesetzten Kontrahenten gewinnen konnte.

Ebenfalls einen schönen Erfolg feierte Anna Schulze im U9-Wettbewerb, in dem sie insgesamt den zweiten Platz belegte. Auch sie schaffte das Kunststück, gegen eine höherplatzierte Gegnerin in drei heiß umkämpften Sätzen zu gewinnen.

Pauline Happe ging in drei Wettbewerben an den Start. Im Mädchendoppel U17 spielte Pauline mit ihrer externen Partnerin und holte mit ihr einen starken dritten Platz. Im U19-Mixed spielte sie an der Seite ihres Vereinspartners Sad Ahmed. Nach einem holprigen Auftaktspiel gegen die drei Ränge schwächer ein-



Sieger U11 Jungen-einzel Hanjun Lee

Foto: privat

gestuften Gegner, erkämpften sich die beiden Bremthaler noch Platz 6. Im Einzel U17 erreichte Pauline nach den beiden anstrengenden Doppelwettbewerben auch noch einen sechsten Platz und holte damit wertvolle Punkte für die Rangliste.

Paulina Goiny trat im Mädcheneinzel U19 an und erzielte einen respektablen fünften Platz. Platz 6 holten Jette Happe und Arne Röwer im U15 Mixed. Arne ging auch noch mit Daniel Choi im Jugenddoppel U15 an den Start, dabei blieb den beiden in einer starken Konkurrenz Platz 8.

Hanyul Lee hatte es im U13 Einzelwettbewerb zweimal mit höherplatzierten Gegnern zu tun, kämpfte aber bravurös und holte dank zwei 3-Satz-Siegen Platz 9.

Unterm Strich wieder ein sehr erfolgreiches Turnierwochenende mit zahlreichen Top 10-Platzierungen und damit eine tolle Vorbereitung für die beiden anstehenden Turniere. Am kommenden Wochenende, 29. und 30. Juni, treten die Bremthaler Nachwuchshoffnungen beim Turnier in Ginsheim an, bevor einer der Saisonhöhepunkte steigt, dem ersten Ranglistenturnier der SG Bremthal/Fischbach am 6./7. Juli in der heimischen Staufenhalle.

Thea Hohmann gewinnt Gold im Trampolinturnen in Stuttgart

Nachdem die Eppsteiner Trampolinturnerin Thea Hohmann bereits vor zwei Wochen Mannschafts-Gold bei den Deutschen Meisterschaften mit der TGJ Salzgitter gewinnen konnte, sicherte sie sich am vergangenen Wochenende beim Filder-Pokal in Stuttgart-Ostfildern, wo sie für ihren Heimatverein aus Niedernhausen an den Start ging, erneut eine Goldmedaille.

Nach dem Qualifikationsdurchgang lag Thea mit je einer Pflicht- und Kür-Übung noch auf Platz zwei, da Flugzeit und technische Ausführung in der Kür für sie noch nicht ideal verliefen. Im Finale der besten sechs Athletinnen hingegen, steigerte sie sich mit ihrer Kür-Übung nochmals merklich und ließ die Konkurrenz so hinter sich. Sie kann nun gelassen einer kurzen Sommerpause entgegen sehen, bevor es dann ins Trainingscamp nach Kanada als Vorbereitung für die zweite Jahreshälfte geht.



Thea Hohmann



Große und kleine Tennisspieler hatten viel Freude beim Familientreff.

Foto: privat

Familientreffen beim Ehlhaltener TC

Am vergangenen Sonntag fand beim Ehlhaltener Tennisclub ein fröhliches Familientreffen unter dem Motto „alle Generationen auf den Platz“ statt. Bei optimalem Wetter versammelten sich viele interessierte Kinder aller Altersklassen mit ihren Eltern und teilweise auch Großeltern auf den Tennisplätzen in Ehlhalten.

Die jungen Nachwuchsspieler hatten die Gelegenheit, ihre Tennissfähigkeiten zu verbessern. Unter der Anleitung der zwei engagierten Trainer Charlotte und Tobias absolvierten sie ein Aufwärmtraining, sowie abwechslungsreiche Ball- und Geschicklichkeitsübungen. Viele kurzweilige Aktivitäten und das gemeinsame Spielen standen im Vordergrund. Auch viele Eltern nutzten die Möglichkeit, den Tennisschläger in die Hand zu nehmen und ein paar Bälle zu schlagen. Vom Könner über Wiedereinsteiger nach langer Zeit bis hin zum Anfänger – alle haben sich getraut. Viele Kinder freuten sich, auch mal ihren Eltern einen kleinen Schlagabtausch zu liefern. Wer nicht gerade auf dem

Platz den Schläger schwang, konnte gemütlich bei Kaffee und Kuchen dem abwechslungsreichen Treiben auf den Plätzen zuschauen, sich mit anderen Vereinsmitgliedern austauschen und dabei neue Kontakte knüpfen. Zum Abschluss des Tages wurde gegrillt.

Der Familientreff war ein voller Erfolg. Das Zusammentreffen der Generationen auf und neben dem Platz bereitete allen viel Spaß. Es war eine gelungene Mischung aus Sport, Geselligkeit und Gemeinschaft.

Der TC Ehlhalten freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung: am kommenden Freitag, 28. Juni, startet die traditionelle „Spielen und Spaß“-Reihe. Treffpunkt ist jeden vierten Freitag im Monat ab 16 Uhr auf den Plätzen in Ehlhalten. Es wird gemeinsam Tennis gespielt und zum Abschluss entweder gegrillt oder Piza bestellt und gemeinsam in geselliger Runde gegessen. Zum Grillen bringt jeder sein eigenes Grillgut mit und gerne auch Salate, Brot und einen Dipp für die „Allgemeinheit“.

TSG Eppstein: JHV der Handballabteilung

Für Montag, 1. Juli, um 20 Uhr lädt die Handballabteilung der TSG Eppstein alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Sportlerheim Auf dem Wingertsberg ein.

Tagesordnung: 1. Bericht und Ausblick; 2. Wahlen zum Spielausschuss: Abteilungsleitung, Vertretung und Beisitzer; 3. Dialog und Sonstiges.

Weitere Tagesordnungspunkte können bis zum 28. Juni bei Tatjana Schier (tattischier@msn.com) angemeldet werden.

„Für einzelne Aufgabenfelder freuen wir uns noch über Mitstreiterinnen und Mitstreiter“, so Tatjana Schier und hofft mit dem Vorstand auf zahlreiche Teilnahme der Handballerinnen und Handballer der TSG Eppstein.



Burg-Lauf: Laufen statt Fußball

EM-Fußballpause, gutes Wetter für Zuschauer und Läufer, sowie frische Markierungen in der Eppsteiner Altstadt. Alles ist bestens vorbereitet für ein sommerliches Läuferfest am morgigen Freitag, 28. Juni. Bis 19 Uhr können sich Kurzentschlossene noch zum Burg-Lauf anmelden oder aber in der Altstadt die Läuferkarawane anfeuern. Auf dem Sportplatz wartet nach dem Zieleinlauf beste Verpflegung mit einem sehenswerten Kuchenbuffet auf zahlreiche Gäste!

Unser Service für Sie unter www.eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein ➔ Startseite oben rechts:

 **Suchbegriff**

Leserbriefe in der EZ ➔ Meine Eppsteiner/Leserbriefe

Die Übersicht über alle Leserbriefe bzw. Kommentare finden Sie unter ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. / Kommentare

Eppsteiner Extrem-Radsportler Elfter beim Bikepacking-Rennen

Der Eppsteiner Radsportler Nicolas Falk (29) wurde bei seiner ersten Teilnahme („Rookie“) an der siebten Auflage des „Taurus Bikepacking“ über 1008 Kilometer, davon deutlich weniger als die Hälfte auf Asphalt, und mit fast 17 000 Höhenmetern gespickt, auf Anhieb Elfter. 99 Starter, darunter elf Frauen, waren für diese Extremtour gemeldet. Zum 23. Juni kamen 44 ins Ziel, zwei sind noch unterwegs.



Abgekämpft und froh: Nicolas Falk am Ziel in Niederjosbach nach der Extremtour.
Foto: privat

Um 16.30 Uhr am Donnerstag, 20. Juni, bestätigte der letzte Stempel von Veranstalter Jesko von Werthern aus Wiesbaden, im Hauptberuf leitender Redakteur bei der Fahrrad-App Komoot, in Falks Eventpass auf dem Campingplatz „The Eppstein Project“ in Niederjosbach die schwer fassbare Leistung. Ab dem Start am Sonntag, 16. Juni, um 9.16 Uhr hatte der 1,86 Meter große und nach dem Rennen nur noch 70 Kilogramm schwere Athlet gut 66 Stunden auf dem vollgepackten Rad gesessen. Schließlich steht das Rennen unter dem Motto „Selbstversorger“ – man muss alles dabei haben oder unterwegs einkaufen, um zu überleben, vom Zelt über Ersatzschläuche (Falk hatte zwei Platte) bis hin zu Trinkweste und Powerriegel. Die Strecke führte, damit möglichst viele quälende Anstiege zu bewältigen waren, in zahllosen Schleifen und Windungen durch das hiesige Mittelgebirge und wird von Rhein, Main und Lahn begrenzt. Auch die Autobahn A5 nach Norden wurde nicht überquert. Südlichster Punkt war das Rheinufer kurz hinter Rüdesheim, westlichster kurz vor Lahnstein, nördlichster Wetzlar und im Osten Köppern. Im wahrsten Sinne Höhepunkt der Strapazen war der Große Feldberg, nur eine Stunde vor der Zielankunft.

Insgesamt teilte Falk seine Tagesetappen so ein, dass er sich 37,5 Stunden für Essens- und Regenspauzen, aber vor allem für

vier Übernachtungen gönnte, davon die erste im Schlafsack in einer Trauerhalle. Da diese Pausenzeiten deutlich länger waren als die einiger vor ihm angekommener Fahrer (darunter der schnellsten Frau Hannah Ghazi-Idrissi aus Innsbruck als Sechste in 93,5 Stunden Gesamtzeit), bedeutet Falks echt gefährliche Durchschnittsgeschwindigkeit von 15,25 km/h sogar den fünftbesten Wert. Dies bestätigt seine gute Platzierung beim diesjährigen Radrennen „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ vom 1. Mai, bei dem er die 103 Kilometer lange, anspruchsvolle Rennstrecke mit 2 Stunden 56 Minuten in den Top zehn Prozent der Meisterklasse 1 der Amateure (ab Jahrgang 1994) beendete.

Weitere Vorbereitungen für das Bikepacking-Abenteuer waren bereits im vergangenen Jahr eine Fahrt von Barcelona nach Madrid über 650 Kilometer und 6500 Höhenmeter, ein 24-Stunden-Mannschaftszeitfahren im Juli über die 25 Kilometer Nordschleife des Nürburgrings, von denen er fast sieben Stunden im Sattel saß (175 km mit fast 4000 HM), und im Frühjahr eine Tour in dreieinhalb Tagen aus Königstein in Sachsen nach Venlo in den Niederlanden.

Beendet wurde das Bikepacking-Rennen mit einer Finisher-Party am Samstagabend auf dem Campingplatz. Der letzte der verbliebenen Fahrer, ein Südafrikaner aus Johannesburg, wird erst in einigen Tagen im Ziel eintreffen. Sieger wurde der Profisportler Robin Gemperle aus der Schweiz in 61,5 Stunden, der nur neun Stunden und 24 Minuten insgesamt ruhte. Von den 46 Finishern kamen sieben in unter 100 Stunden ins Ziel.

Nächstes Ziel von Nicolas Falk sind erneut die 24 Stunden am Nürburgring im Juli.

Eppstein-Farm: Fast 1300 Stimmen, dennoch kein Preisgeld

Der Wettbewerb der Sparda-Bank für gemeinnützige Vereinsprojekte ist abgeschlossen. „Wir haben sensationelle 1282 Stimmen für unser Projekt „The Eppstein Farm“ gesammelt und es auf Platz 7 von 20 Umweltprojekten geschafft“, freut sich Initiatorin Natalie Bach – mit ein wenig Wehmut: Denn leider gab es nur für die ersten fünf Projekte eine finanzielle Unterstützung. „3000 Euro Preisgeld wäre ein schönes Startkapital für die neue BUND-Jugendgruppe gewesen“, sagt Bach, die gerade ihre Ausbildung zur Naturpädagogin absolviert und die Gruppenarbeit auf einer Wiese des Campingplatzgeländes in Niederjosbach im kommenden Frühjahr beginnen will.

Dennoch war Natalie Bach in den vergangenen Wochen nicht untätig: Der neue Bauwagen steht und die ersten neuen Bewohner, Kaninchen und Meerschweinchen, sind auf dem Gelände der künftigen „Eppstein-Farm“ eingezogen. Erstes Projekt der Eppstein-Farm war die Schur der fünf Campingplatz-Schafe, die künftig, wie berichtet, auch von Natalie Bach betreut werden. Ein Schäfer aus dem Gießener Raum verpasste ihnen ihr Sommeroutfit. Neben den vier Ouessant-Zwergschafen fällt das schwarz-weiß gescheckte, kräftige holländische Bonteschaf ins Auge.

Das Außengehege für die Hühner ist ebenfalls eingerichtet. Nun sucht Nata-

lie Bach noch nach einem gebrauchten, festen Hühnerstall, damit auch die Hühner ihre neue Behausung auf der Wiese oberhalb des Cam-



Der Bauwagen bietet Schutz für Menschen und Material. Natalie Bachs Tochter Lisa (11) genießt es, bei den Schafen auf der Wiese zu sein.
Foto: privat

pingplatzes beziehen können. Ehemann Frederik will sich um die Bienenvölker kümmern. Denn Imker Volker Pottmann will seine Völker auf der benachbarten Wiese abgeben und freute sich, einen Nachfolger gefunden zu haben, den er im Laufe des Jahres einarbeiten will.

Mit Kindergärten und Schulen hat Natalie Bach auch schon Kontakt aufgenommen. „Bisher kam ich mit meinen Tieren in die Einrichtungen, künftig können die Kinder dann zu uns kommen“, sagt Bach. Interesse gebe es vor allem bei den benachbarten Kindergärten und der Betreuung der Comenius-Schule. „Der Naturkindergarten aus Vockenhausen schaut heute schon oft bei uns vorbei“, sagt Natalie Bach. Ihre Arbeit mit der künftigen Jugendgruppe sei ehrenamtlich, aber das Gelände muss eingerichtet und instandgehalten werden. So müsse das Gelände für die neue BUND-Gruppe zum Campingplatz abgegrenzt werden: „Wir brauchen einen Holzzaun und ein Tor sowie einige einfache Sitzgelegenheiten aus Holz“, sagt Bach und bittet Sponsoren und Helfer, sich bei ihr zu melden: E-Mail: kindertiernatur@outlook.de. Spenden zum Verwendungszweck „Kindergruppe The Eppstein Farm“ gehen auf das Konto des BUND Eppstein: DE17 5019 0000 0022 1100 04. bpa

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Fraktion Eppstein

Starkregengefahren – Beratungsangebote

Deutschland- und weltweit nehmen Starkregeneignisse zu. Bei kurzen, heftigen Starkregen müssen große Wassermassen oberirdisch abfließen. Solche Sturzfluten können je nach Örtlichkeit nicht vollständig vom Kanalnetz aufgenommen werden und dann zu lokalen Überflutungen von Straßen, Grundstücken oder Kellern führen. Die Stadt hat Starkregen-Gefahrenkarten erstellen lassen, die eine erste Risikoabschätzung ermöglichen und zeigen, wo Lenkungs- oder Rückhaltemaßnahmen für das abströmende Wasser erforderlich und sinnvoll sein können. Den Bürgerinnen und Bürgern wurde dies im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt.

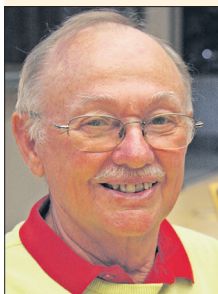
Aus den Wortbeiträgen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger ließ sich erkennen, dass der konkrete Wunsch einer Beratung vor Ort erfolgt, um die Erkenntnisse aus den Starkregenkarten in konkrete eigenverantwortliche Schutzmaßnahmen umsetzen zu können. Gerne greift die CDU-Fraktion dieses Anliegen auf und wird in der nächsten Sitzungsrunde die Verwaltung darum bitten, solche Beratungsangebote zu ermöglichen.

Darüber hinaus verweist die CDU auf das Kartenmaterial, das auf der Homepage der Stadt veröffentlicht ist und bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe und fragt: „Gibt es aus Ihrer Sicht unklar oder gar fehlerhaft dargestellte Abflüsse oder Änderungsbedarfe? Haben Sie Erfahrungen gemacht, die noch nicht in den Karten aufgenommen sind?“ Rückmeldungen nimmt die Stadt bis zum 12. Juli unter Starkregen@epstein.de entgegen.

Dirk Büttner

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiterinnen und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben. In den Sommermonaten legen unsere Rezensentinnen und Rezensenten eine Pause ein, um dann im Herbst Neuerscheinungen oder Wiederentdeckungen zu präsentieren.



Erich Dambacher

Auch wenn nicht jeder „Der Graf von Monte Christo“ von Alexandre Dumas gelesen hat, so ist dieser Titel vielen Menschen ein Begriff. Doch was viele nicht wissen: Diese berühmte Romanfigur geht auf eine reale Person zurück. Der „schwarze General“ war nämlich der Vater des Schriftstellers Alexandre Dumas.

Thomas Alexandre Davy de la Pailleterie wurde 1762 auf der französischen Insel Saint-Domingue (heute Haiti) geboren. Als Sohn eines weißen französischen Adligen und einer schwarzen Sklavin folgte er seinem Vater als Teenager nach Frankreich. Dort führte er trotz seiner dunklen Hautfarbe ein privilegiertes Leben, denn Frankreich war zu dieser Zeit in Bezug auf die Hautfarbe toleranter als viele andere Länder.

Als junger Mann schloss er sich als einfacher Soldat der Armee an und nahm den Namen „Alex Dumas“ an, den Mädchenna-

Idstein Jazz-Festival: Bunter Mix von Musikrichtungen

Auch wenn sich das Idstein Jazz-Festival für verschiedene Genres geöffnet hat und ein buntes Crossover verschiedenster Musiktraditionen bietet: Musikalischer Kern des Festivals vom 5. bis 7. Juli auf den fünf Bühnen in der Idsteiner Innenstadt bleiben Jazz-Klassiker wie New Orleans Jazz, Dixieland und Swing. Mit Temperament und viel weiblichem Charme begeistern die Retrolettas am Freitag, 5. Juli, ab 22 Uhr auf dem Marktplatz. Mit einem Hauch Nostalgie bieten die vier Musikerinnen einen erfrischenden Mix aus Swing, Dixie und Pop-Songs im Retrogewand.

Bereits um 21 Uhr heißt das Motto von Henrik Freischlader „Keep playing“. Sehr individuell gestaltet Freischlader jeden Auftritt neu. Das Ergebnis auf der Bühne in der Schlossgasse ist ein einmalig intensiver Bluesrock. Um 21.30 Uhr spielen die Dixielanders auf der Bühne am Hotel Felsenkeller. Mit dem Sound der 1930er und 40er Jahre und mit dem Zusammenspiel von Tuba und Gitarre bringt der Old-Time-Jazz aus Jena sogar Tanz-Muffel in Bewegung.

„Jump and Jive“-Swing bieten Piet Klinger's Jubilee Jumpers am Samstag, 6. Juli, ab 19 Uhr auf dem Marktplatz: Die Swing-Band des Frankfurter Bandleaders und Saxophonisten Piet Klinger ist tief verbunden mit den Blues Roots der Swing-Tradition. „Evas Apfel“ hat sich zu einer viel gebuchten Liveband etabliert. Das Publikum erwartet am Samstag ab 21.30 Uhr auf der Bühne vor dem Rathaus Unterhaltung pur. Zu finden ist das Festivalprogramm im Internet unter www.idstein-jazzfestival.de. Festivalbuttons und Tageskarten sind an den Tageskassen erhältlich, im Vorverkauf in der Tourist-Info sowie bei Optik-Studio Noé in der Schulze-Delitzsch-Straße 28 in Idstein.

Tag der Architektur in Hessen

Am Tag der Architektur, wie jedes Jahr am letzten Juni-Wochenende, öffnen Bauherren und Architekten Bauten in Hessen für interessierte Besucher. 81 Projekte zwischen Darmstadt, Hanau und Kassel sind am Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juni, zu besichtigen. Neben Gebäuden in Frankfurt und Wiesbaden finden sich auch einige Neubauten oder Sanierungsobjekte in der Region wie die energetische und brandschutztechnische Sanierung der denkmalgeschützten Hattersheimer Stadthalle aus dem Jahr 1971 oder die umfassende Sanierung der historischen Rathausvilla in Flörsheim und der neue gläserne Aufzug am Alten Rathaus in Limburg. Ein Generationsübergreifendes Wohnprojekt in der Friedberger Landstraße in Frankfurt wurde als innovatives Modellprojekt für nachhaltiges Bauen ausgewählt. Außerdem sind einige private Wohnhäuser in Schmitten oder Niederems zu besichtigen.

Das aktuelle Programm mit Projekten, Adressen, Öffnungszeiten und Führungen ist auf der Internetseite der Architektenkammer zu finden: www.akh-tda.de. Das Faltblattprogramm mit Tourenkarte steht unter www.akh-tda.de/baukultour zur Verfügung.

Alternative Taunus-Rundfahrt Nationalsozialismus im Taunus

Im Taunus gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Mit der „Alternativen Taunus-Rundfahrt“ erinnert die Katholische Erwachsenenbildung Taunus (KEB) daran.

Ausgangspunkt und Beginn für die Rundfahrt am Samstag, 6. Juli, ist der Ort des früheren Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ in Ziegenberg (Ober-Mörlen) und Wiesental (Butzbach), Hitlers größtem Hauptquartier auf dem Gebiet der alten Bundesrepublik.

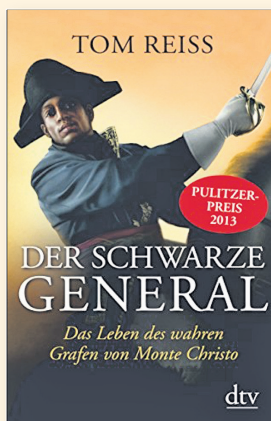
Die zweite Station der Rundfahrt ist Schloss Kransberg, die Dependence von „Adlerhorst“. Kurz vor Ende des Weltkrieges sollten hier noch Häftlinge einen Fluchttunnel in das Bergmassiv unter Schloss Kransberg bauen.

Als dritter Halt wird der „Hasselborner Tunnel“ bei Grävenwiesbach, ganz im Norden des Hochtaunuskreises, angefahren. Der über 1300 m lange Eisenbahntunnel wurde 1939 zum „Führertunnel“ als bombensicherer Unterstand für den Sonderzug von Hitler.

Als letzte Station wird das Gelände des früheren Flugplatzes Merzhausen angefahren. Dort wurde seit 1937 ein sogenannter Einsatzhafen der Luftwaffe gebaut. Merzhausen war zudem Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“. Der Bad Homburger Lokalhistoriker Bernd Vorlaeufer-Germer berichtet anschaulich und mit immensen Detailwissen über historische Zusammenhänge.

Die Teilnahme an der Rundfahrt kostet 30 Euro, Jugendliche und Kinder zahlen 15 Euro, zahlbar per SEPA Lastschrift. Zusätzlich werden 5 Euro für den Besuch von Schloss Kransberg vor Ort entrichtet. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail bis zum 1. Juli ist notwendig an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder telefonisch (069) 80087 18-470.

Bei der Anmeldung muss eine Haltestelle angegeben werden: 8.30 Uhr von Hofheim (Bahnhof, Busbahnhof), 9 Uhr in Bad Homburg (Bahnhof, Busbahnhof) oder 9.30 Uhr in Wehrheim. Ende der Rundfahrt ist gegen 18 Uhr.



men seiner Mutter. Schnell stieg er auf und wurde aufgrund seiner Kraft, seines Mutes und seines Enthusiasmus bekannt. Neben seiner Hautfarbe beeindruckte er vor allem durch sein Aussehen, Temperament, Charme und einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn.

Während der Wirren der Revolution avancierte er innerhalb kurzer Zeit zu einem angesehenen General. Er heiratete Marie-Luise, die Liebe seines Lebens, blieb jedoch der Armee treu und kämpfte an der Seite eines anderen, später sehr berühmten Zeitgenossen; Napoleon Bonaparte. Dieser konnte jedoch Dumas, der für Gerechtigkeit eintrat und nicht nur auf eigenen Vorteil bedacht war, nicht ausstehen.

Die Biografie ist unterhaltsam geschrieben und bietet nicht nur Einblicke in das Leben des Generals, sondern auch in die Gesellschaft, Bräuche und politischen Ereignisse Frankreichs im späten 18. Jahrhundert. Sie vermittelt die faszinierende französische Geschichte auf bewegende und keineswegs langweilige Weise. Obwohl das Buch nicht brandneu ist, ist die Lektüre wärmstens zu empfehlen.

► Tom Reiss,
Der schwarze General
2013, 464 Seiten, Verlag dtv

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

► Meine Eppsteiner / Leserbrief

TSV Vockenhausen: Qigong-Schnupperkurs im Juli

Qigong ist ideal, um die Beweglichkeit zu fördern, die Körperkraft zu stärken und neue Lebensenergie zu tanken. Um diese Bewegungs- und Meditationsform kennenzulernen, bietet der TSV Vockenhausen vom 16. Juli an drei Termine für einen Schnupperkurs Qigong an.

Im Mittelpunkt des Qigong stehen achtsame Bewegungen und Übungsformen, die die Atmung vertiefen, die Körperhaltung verbessern und die Konzentration stärken.

Die Termine für den Schnupperkurs sind, jeweils dienstags, 16., 23. und 30. Juli von 10 bis 11.15 Uhr. Die Kursgebühr für 3 mal 75 Minuten beträgt für TSV Mitglieder 20 Euro und für Nichtmitglieder 30 Euro.

Sollte das Interesse groß sein, ist ein regelmäßiger Kurs denkbar. Interessierte sind eingeladen, beim Schnupperkurs vorbeizukommen. Bei Fragen können sie sich gern vorab bei Marko Višak (0176/55 4747 80) melden.

TSV Wanderung nach Wildsachsen

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 9. Juli, um 10 Uhr am Parkplatz des Rathauses 1 in Vockenhausen. In Fahrgemeinschaften geht es zum Waldparkplatz nach Bremthal und von dort zu Fuß durch den Wald nach Wildsachsen. Im Gasthaus „Alte Rose“ kann zu Mittag gegessen werden. Der Rückweg führt urch das Seyenbachtal zum Ausgangspunkt. Die Tour ist etwa acht Kilometer lang. Es führt Theo Wiechens.

Von Bienen und Eichenschrecken

Zum ersten Mal startete BUND-Chef Klaus Stephan eine seiner beliebten Wanderungen auf dem Gelände des Campingplatzes bei Niederjosbach. Diesmal standen „Insekten“ im Fokus. Außer etwa einem Dutzend Eppsteinern schlossen sich auch einige Familien an, die sich gerade auf dem Campingplatz eingemietet hatten, so dass Stephan knapp 30 Teilnehmer, darunter auch etliche Kinder, auf Insekten am Wegesrand und Wiesenblumen und Sträucher aufmerksam machte. Auch die jungen Teilnehmer entdeckten einige Exemplare und waren konzentriert bei der Sache.

Stephan berichtete über Wild- und Honigbienen, machte auf Zikaden, Wanzen und Ameisen aufmerksam und entdeckte auch einige Marienkäfer. Besonders bestaunt wurde eine noch nicht ausgewachsene Eichenschrecke. Diese sind bereits im Larvenstadium schon deutlich größer als viele andere Insekten. Unterstützt wurden alle Beobachtungen durch handfeste Wissensinfo etwa über die Meta-



BUND-Vorsitzender Klaus Stephan (r.) entdeckte mit den Spaziergängern viele Krabbeltiere und lieferte viel Wissenswertes. Foto: privat

morphose der Schmetterlinge. Besonders viele Insekten entdeckten die Wanderer auf dem Blühstreifen, den die Initiative „Eppstein blüht“ auf einer Pachtfläche oberhalb des Campingplatzes ausgesät hatte.

Bei der nächsten Wanderung am Freitag, 28. Juni, beschäftigt sich Klaus Stephan mit der „Zeit der Siebenschläfer“. Treffpunkt zur Exkursion um 20.45 Uhr ist am Ende der Hainkopfstraße in Vockenhausen. EZ/Foto: privat

PR-Bericht

Neu in Eppstein: High-Tech für Ihre Schönheit

18 Jahre lang betrieb Nada Sauerborn-Nagel den Pflegedienst Lilie in Eppstein. „Das war eine schöne, erfüllende Arbeit“, erzählt die 60-Jährige, die den Pflegedienst im Frühjahr an zwei Geschäftsführer übertragen hat. Nun möchte sie sich die Unternehmerrin der Lebensoptimierung und Schönheit von innen und außen widmen. In der Hauptstraße 157 hat sie ein Studio für Schönheitspflege eingerichtet und bietet verschiedene High-Tech-Verfahren zur Hautverbesserung, Faltenreduktion, Muskelaufbau, Haarwuchsstimulation und Fettverbrennung an.

Die Behandlung mit der sanften, patentierten Lasermethode BYONIK verspricht straffere Haut und strahlenden Teint – effektives Bio-Lifting, das sich anfühlt wie Wellness. Unterstützt wird die Behandlung mit Hyaluron-Gelen und speziell konzipierten Hautpflegeprodukten. Die Anwendungen helfen bei der allgemeinen

Anti-Aging-Therapie, aber auch Akne, Narben und Couperose werden verbessert. Auf den Puls, den individuellen Herzschlag der Kunden oder des Kunden abgestimmte, konzentrierte Lichtfrequenzen regen Zellaktivitäten und -funktionen während der Behandlung an. Die Zellen gewinnen an Energie, Alterungsprozessen wird entgegengewirkt, Spannkraft und Volumen nehmen zu, Rötungen und Hyperpigmentierungen verbleichen.

Das BIOSTIM ist ein bioelektromagnetisches Stimulationsgerät, das Entzündungen reduziert, Schmerzen lindert und Muskeln definiert. Das Gerät nutzt ein magnetisches Feld, um die Muskeln zu erreichen und zu definieren, ohne dass der Kunde den Schock spürt. Das Gerät CRYOSTAR kombiniert Kryotherapie, Thermo-therapie und Wärmeschock und lässt beispielsweise Fettzellen an Bauch, Beinen oder Po „schmelzen“. So



Nada Sauerborn-Nagel im neuen Kosmetikstudio in Vockenhausen.

wird Cellulite gezielt entgegengewirkt und Fett „verbrannt“. Die Energie des FUSION PLASMA erzeugt mikroskopisch kleine Gänge in der Hornschicht der Haut, was die Aufnahme der kosmetischen Wirkstoffe sichert, ohne die Haut zu schädigen. Hiermit können auch Haarwurzeln aktiviert und Haarwuchs stimuliert werden.

Bei allen Behandlungen legt Nada Sauerborn-Nagel Wert darauf, dass ihre Kunden zur Entschlackung ausreichend trinken und den Behandlungserfolg am besten mit einem Fitnessprogramm wie beispielsweise dem Personal Training auf einer Power Plate unterstützen. „Gehen Sie Hautprobleme von innen wie von außen an. Mit der Zufuhr nahrungsergänzender Stoffe wie Mineralien, Kollagen oder Ceramiden unterstützen Sie die Behandlung nachhaltig“, rät die geschulte BYONIK-Partnerin.

Termine mit Nada Sauerborn-Nagel können telefonisch unter der Nummer 0172 693 80 90 oder per E-Mail an info@lebensoptimierung.net vereinbart werden.



Lebensoptimierung innen und außen

Schönsein ohne Leiden

- BYONIK - Faltenreduktion
- FUSION PLASMA - Hautverjüngung & Haarwurzelsaktivierung
- BIOSTIM - Body Forming & Muskelaufbau
- CRYOSTAR - Fettverbrennung

Hauptstr. 157 / 65187 Eppstein
0172 6938090 / info@lebensoptimierung.net

Ich freue mich auf Sie...

Lady Nada

0172
6938090

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.



Nach einem langen und erfüllten Leben entschlief
unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Joachim Volkmann

*02.08.1935 +04.06.2024

In liebevoller Erinnerung
**Peer und Jan
mit Familien**

Traueranschrift: Jan Volkmann, Pfahlgrabenstraße 27, 65510 Idstein

Die Trauerfeier mit Beisetzung der Urne findet am Montag, dem 1. Juli 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.

Für die Zeichen der Freundschaft und Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.



Helma Ernst

† 26.05.2024

Besonderer Dank an Pater Anto für die Worte des Trostes, Praxis Dr. Rill, Moritz Rill, dem Bestattungsinstitut Ernst / Raab sowie allen Freunden und Bekannten, die ihr das letzte Geleit gaben.

Christof Ernst und Dirk Ernst

Bremthal, im Juni 2024



**BESTATTUNGSIONSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

**BESTATTUNGEN
ERNST**

Beraten
Begleiten
Helfen

Tel. 06198
7063



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Wiesbadener Str. 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal

➤ **Patientenverfügung**
➤ **Vorsorgevollmacht**
➤ **Betreuungsverfügung**
Eine umfassende Vorsorge mappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen
Ihres zertifizierten Bestatters
in Eppstein:

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (25 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 4

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Digitalisierung
Videos, Hi8, Mini-DV,
Super 8, Dias auf USB-Stick/
DVD – wir beraten Sie gerne.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
...und nach Vereinbarung

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Seit 1985 für Sie praktisch reklamationstheoretische Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbHExklusiv, Individuell
und BezahlbarBäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.deTHOMAS HICKEL
Gas- und WasserinstallationBrennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice
Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistetDipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/79117503,5 Zi, EG, Kelk-
heim-Mitte, in 6-FHmit ruhiger, sympathischer Haus-
gemeinschaft. Neues Tageslichtbad
mit barrierearmer Dusche, großer
Sonnenbalkon, Wohnung umfas-
send modernisiert und ab sofort
bezugsfertig. Wir bieten ein lang-
fristiges Mietverhältnis, geeignet
für 1 bis 2 Personen, Ü 50, ideal
im Hinblick auf den wohlverdienten
Ruhestand. 1.170 € KM + 1 oder 2
Stellplätze + BK + Kauton. Kontakt:
Mietwohnung.Kelkheim@gmx.de

Gärtner (Fachmann)

sucht Arbeit z.B. Bäume
fällen, Hecken schneiden, Platten /
Pflaster legen. Alles, was mit dem
Garten zutun hat. T. 01726585646Joachim Loew
Maler und LackiererIhr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de FaVESPA – Suche privat
alten Vespa-RollerZustand egal, bitte alles anbieten.
Auch Lambretta, Zündapp, Honda
Monkey-Dax. Tel. 0151 19700070
Mail: herbst-u2@web.deSCHLÜSSEL
BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + RolladenöffnerKelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.deWir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.deSammler sucht
alte Uhren –OMEGA, BREITLING, ROLEX –
auch defekte. Tel. (06198) 33733*Das Sichtbare ist vergänglich,
das Unsichtbare ist ewig.*

Regina Fischer

1. April 1931 – 2. Juni 2024

Danke

sagen wir allen, die unserer lieben Verstorbenen im Leben
Zuneigung und Freundschaft geschenkt haben,
die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben,
die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck
gebracht haben.Besonders danken wir Herrn Dr. Markus Rill und seinem
Praxisteam für die sehr gute ärztliche Betreuung, dem
Pflegeteam Pflege mit Herz für seine sehr hilfreiche
Unterstützung, dem Palliativteam Hattersheim und dem
Hospizverein Horizonte Hofheim für ihren liebevollen
Beistand in ihren letzten Tagen, Herrn Pater Anto für die
würdevolle Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Ernst
aus Bremthal für die einfühlsame Begleitung.

In dankbarer Erinnerung

Lucia, Alfred, Sandra und Thomas

Bremthal, im Juni 2024



Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 27.06.2024

Alles steht Kopf 2

Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr
Montag Engl.OV

Golda

Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr

King's Land

Täglich 19.30 Uhr

Sterben

Mittwoch 19.00 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Gerüstbau Hünninger gBR

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Outdoor Qi Gong

Jeden Donnerstag um 18:30 Uhr
@TheEppsteinProject

Erlebe die Kraft der Natur, baue Stress ab, steigere dein Energieniveau und stärke dein Immunsystem.

Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

Jetzt anmelden unter:
E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 www.qi-works.de

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 2004362 oder Mobil 016090203326
E-Mail halil.yilmaz@web.de

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Änderungs-Schneiderei Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Gartengestaltung Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Seit 1995

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

SCHWARZ BERG GERÜSTBAU

- Gerüstbau
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Haushalts-Reinigung

Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen

☎ 06127 700 43 16
☎ 0172 13 83 699

www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de